

Nüd ganz normal 2019

Eine Reise von A - S

Meine Reise und über mich:

- Asien :
 - Singapur
 - Phi Phi Iland
 - Chiang Mai / Chiang Rai
 - Kambotscha (Leo Reuter)
- Alaska :
 - Fairbanks (Sven Haltmann)
 - Skagway (RoadTrip to the Glacier)
- Canada :
 - Reed Deer (Patrick Sutter)
 - Rocky Mountains
- California :
 - Biketrip San Francisco – Mexico
- Arizona :
 - Grand Canyon
- Schweiz :
 - Biketrip (nüd ganz normal)

Matthias Dörig

33/34 Jahre

Aufgewachsen auf dem Bauernhof in Brülisau (AI)

Gelernter Landmaschinenmechaniker

Lieblingsfarbe: Grün

Hobbys: Zopf backen

Spitzname: Böhlele, Bläss oder Vögeli



Eine Reise um die Welt

Alles begann im 2018 als ich meinen grössten Wunsch in Wirklichkeit umsetzte. Ein toller Job, gutes Team, super Anstellung... und doch wusste ich es gibt mehr als nur in einem Hamsterrad von Alltag zu Leben.

Als meine Mutter schon in einem sehr vorgeschrittenen Krankenstand war, wusste ich wie kurz ein Leben sein kann. Ich fragte Sie im Krankenhaus was ich machen soll.

Sie antwortete mir.. machsdocheinfach, es ist dein grösster Wunsch die Welt anzuschauen.

Ich packte also mein Sachen und startete meine ungeplante Reise, wohlnicht wissend was auf mich zukommt. 😊

Asien – Alaska – Canada – California - Mexico - Schweiz



Asien: Singapur



Meine Reise begann in Asien

Sachen packen und los. 😊 Anfang 2019 bin ich also mal nach Singapur geflogen. Richtig eindrücklich. Leider fehlen mir hier noch mehr Fotos, da ich noch ausgeraubt wurde und ich leider erst nach Phuket auf der Insel Phi Phi Iland wieder ein Handy zum fotografieren hatte.

Die Überfahrt auf die Insel ist sehr eindrücklich mit den heraustehenden Felsen, aber man sollte auch die Fähre nicht verpassen. Also wartete ich einfach nochmals eine Nacht und besuchte dann die Insel am nächsten Tag.



Thailand: Phi Phi Island







Wer macht sich hier zum Affen ?



Phi Phi Island Sunrise





Thailand: Shang Mai , Chiang Rai



Reise mit dem Auto von Bangkok
mit Florian Babueb aus Appenzell

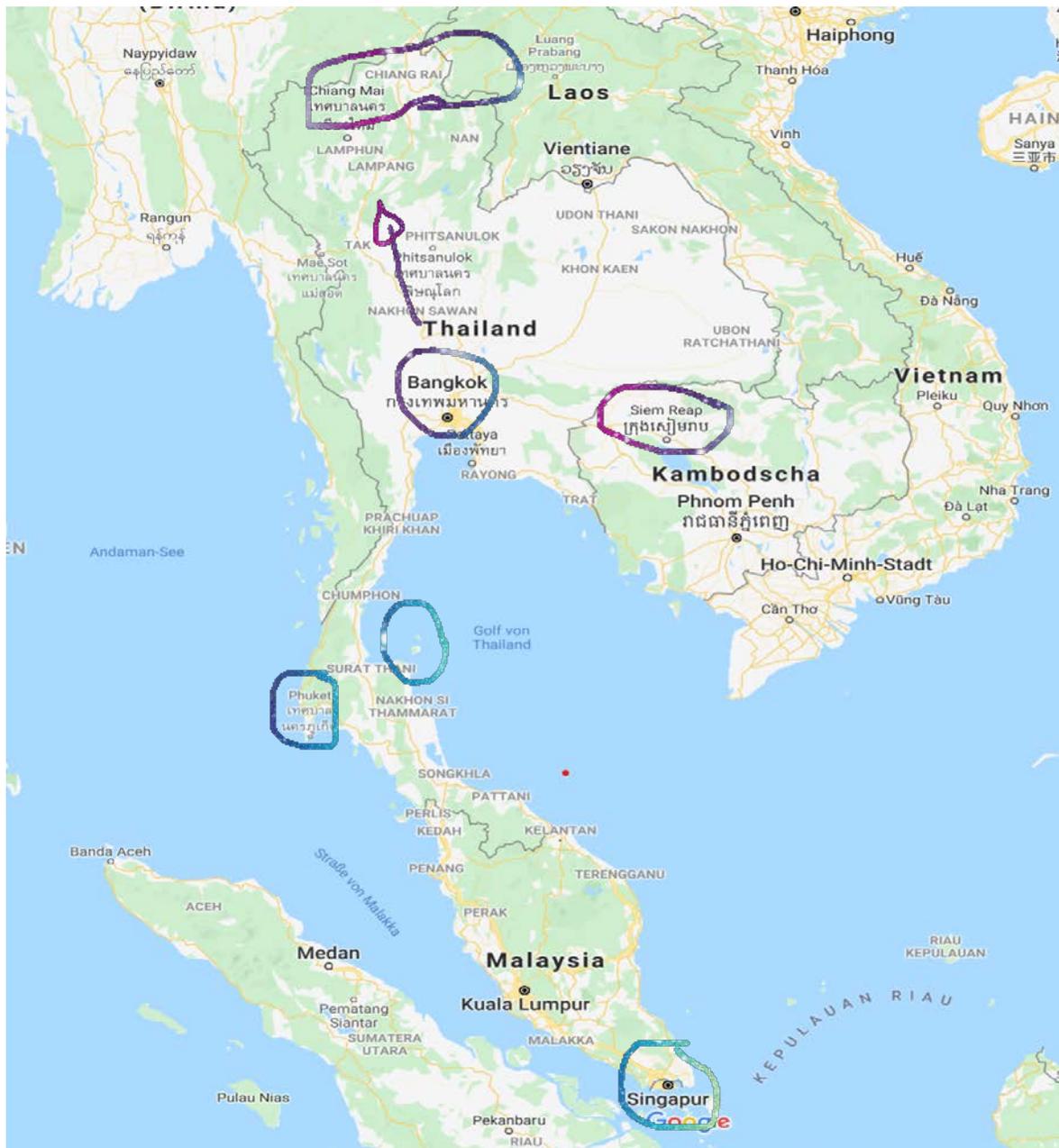






Elefantenreiten in einem geschützten Park





Singapur

Thailand

Phuket – Phi Phi Island
Bangkok – Chiang Mai – Chiang Rai (Auto)

Kambodscha

Siem Reap



Kein Cash mehr in Thailand !

Ab nach Cambodscha !
Leider war ich auch dank der Hilfe von meinem Freund nach der Busse in Bangkok Pleite. Nicht Richtig eingespurt und dann noch mit der Polizei den Preis verhandelt. 😊

เล่มที่ 78711 Book No. เลขที่ 041 No.

สำนักงานตำรวจแห่งชาติ
Royal Thai Police
ใบเสร็จรับเงินค่าปรับ
Fine Receipt

สถานีตำรวจ Police Station อนันต์

วันที่ 22 เดือน ๓ พ.ศ. ๖๒
Date Month B.E.

ได้รับเงินค่าปรับจาก
Received of the fine from
ผู้ต้องหา Michael 11๖๖๖
Charged of

ตามคดีปริยายที่ ๘๓1 ลงวันที่ เดือน พ.ศ.
According to the case settlement No. Date Month B.E.

เป็นเงิน 1000 บาท (จำนวนเงินเป็นตัวเลข) ไร่ถูกต้องแล้ว
Amount of Baht Satang (Amount of money in letters)

(ลงชื่อ) [Signature] พนักงานสอบสวน
(Signature) Inquiry Official

(ลงชื่อ) [Signature] ผู้ต้องหา
(Signature) Alleged Offender

(ลงชื่อ) [Signature] ผู้เขียน
(Signature) Writer

พ.๑๒๕-ค.๑๔
Khor.129-Tor.16 (๑-๕๐,๐๐๑-๕๐,๐๐๐-๕๐,๐๐๐ อ. ไร่พิมพ์ตำรวจ มี.ก. ๒๕๖๐)

Bei der Einreise musste ich noch ein Visum erstellen. Mit Schweizer Franken konnte ich nicht bezahlen und bettelte das erste mal um Geld. Ein Reiseführer half mir und gab mir 20 Dollar. Think Forward sagte er und spende den Betrag einem Nächsten.

Cambodscha: sponsored by Leo Reuter



Das Leben auf meiner Reise:

Das erste mal in Cambodia bekam ich eine Aufgabe den Menschen zu helfen. Es machte mir eine riesen Freude all die Kinder mit einem lachen zu sehen. Sie haben nichts und sind trotzdem glücklich.

Ich half beim Hausbau. Ich half in der Organisation. Sah wie Sie den Menschen Arbeit und eine Aufgabe gaben für den Bau de WakeBoard – Parkes.

Erst hier realisierte ich wie gut es mir eigentlich geht.. Und ich meine Idee «nüd ganz normal» begann.

Ja genau, das Zopf backen konnte ich ja schon länger, also gab ich als Dankeschön dieser Familie einen Zopf.

Erst an diesem Ort bemerkte ich, wie gut ich es in der Schweiz habe, das so viele jammern obwohl es Ihnen gut geht.

Das strahlen dieser Kinder vergesse ich nie mehr.

Hilfsorganisation ICF
Cambodia





Bau des Wakeboard – Parks in Siam Reap



Projektleiter Leo Reuter



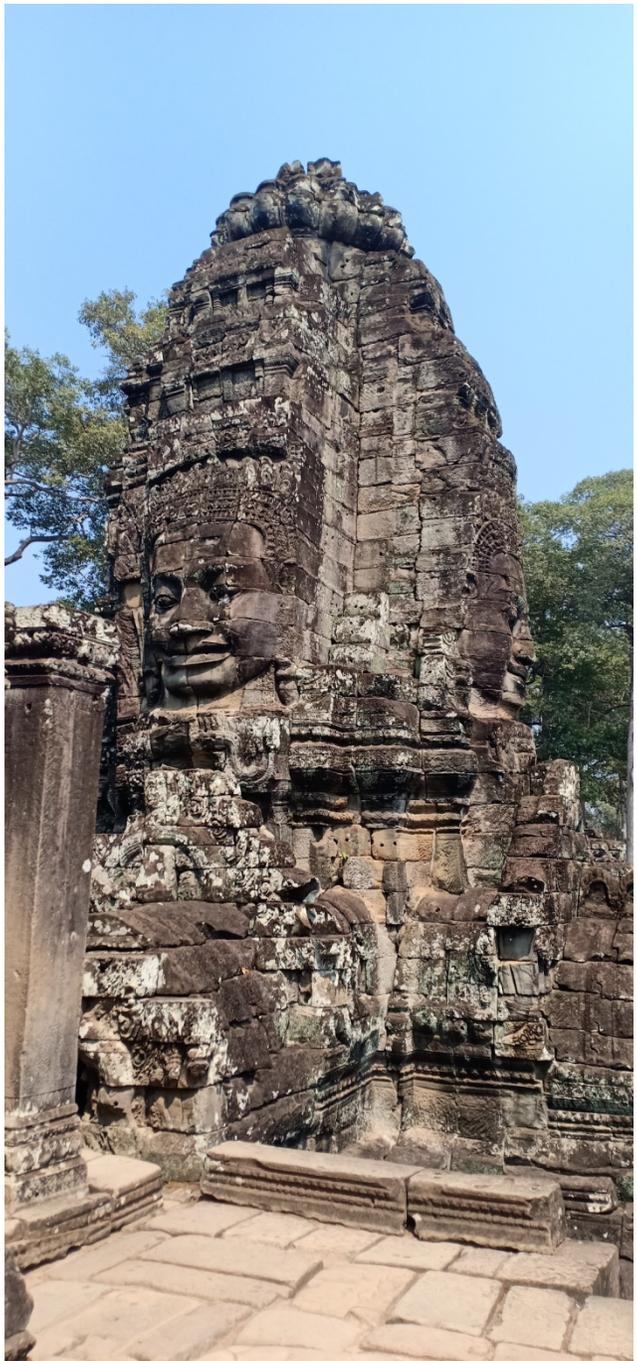


Mein Projekt 😊



Siam Reap







Fondueplausch und beginn einer neuen Idee 😊



Zeigen und lernen wie Zopf machen geht 😊



Ab nach Alaska !!



Eine Hilfe die mein Leben veränderte.

Als ich per Zufall mitbekam das ein gewisser Sven Haltmann oft Hilfe auf seiner Husky Farm braucht, war dies der passende Moment anzupacken.

Da ich doch auf dem Bauernhof aufwuchs, war das Füttern der Hunde für mich mühsam und nicht erfüllend. Doch bald bemerkte ich was diese Tiere alles können. Ich schloss Sie in mein Herz ein und hatte schon bald eine riesen Freude. Holz fällen, Zopf backen, Sachen reparieren, Böden streichen, Wände abschleifen, Holztritte ersetzen... all dies war eine abwechslungsreiche Arbeit.

Aber auch die Freizeit nutze ich für Ausflüge, fischen, wandern, Schneetöfffahren.

2 Monate Huskyfarm by Sven Haltmann







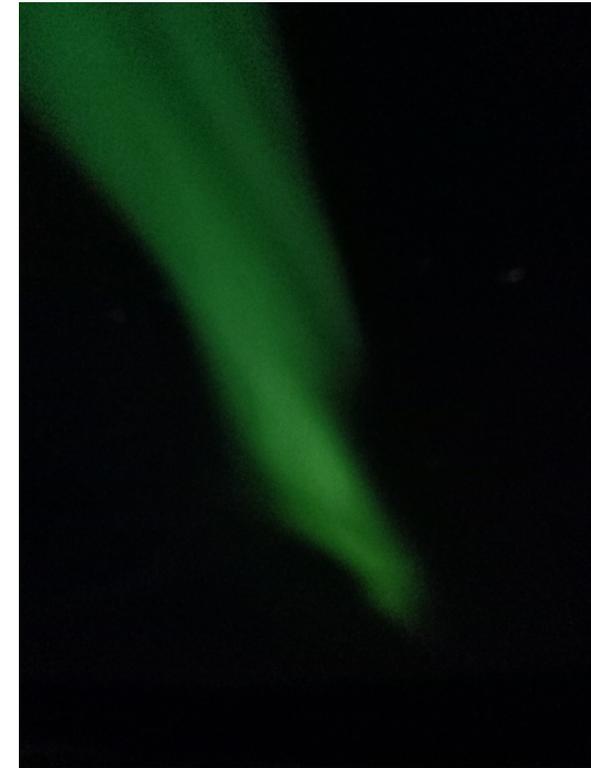
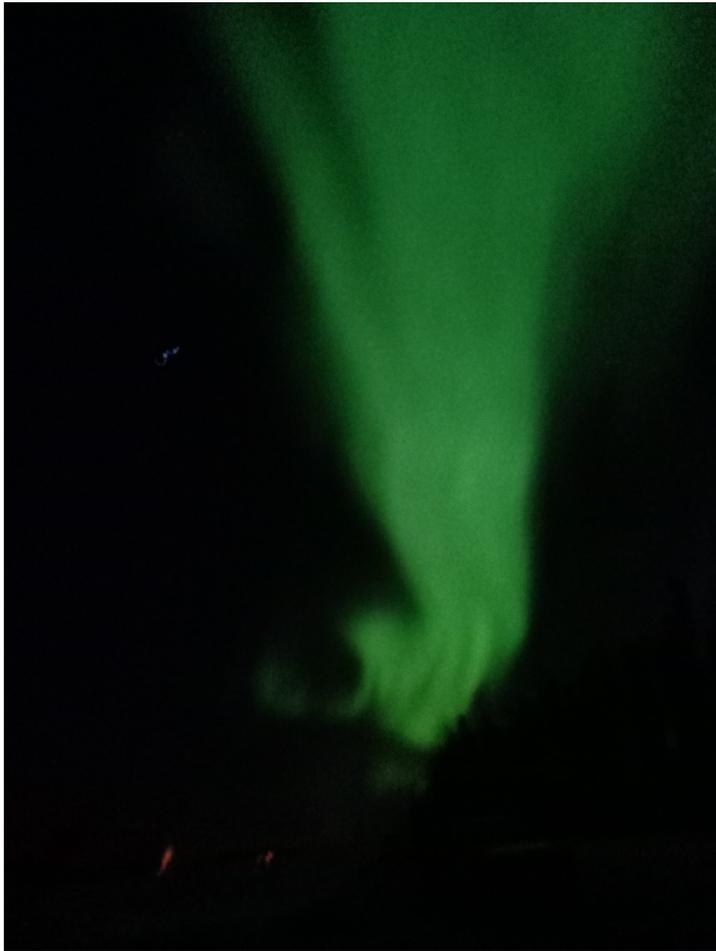
Holzi Holzi Holz



Yurth, show the Nordlights



Nordlichter... sehen ich echt
noch besser aus ;-)





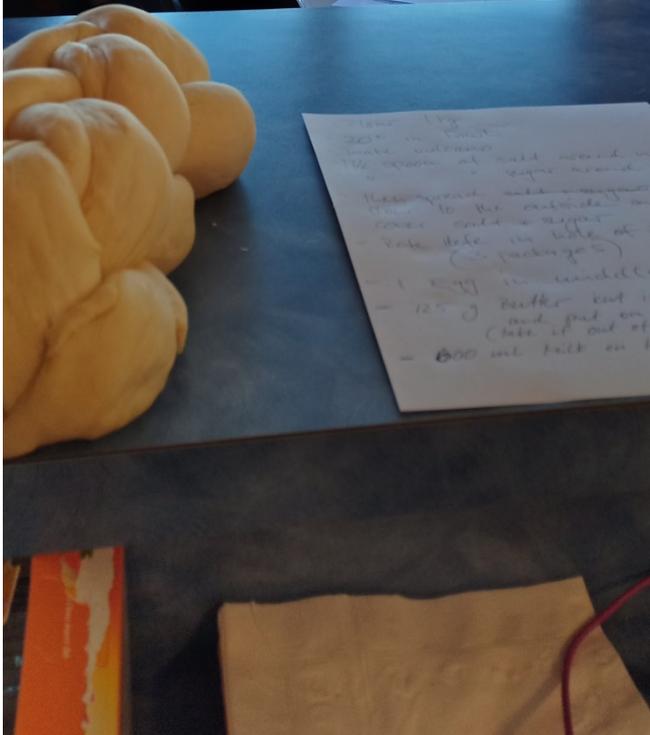
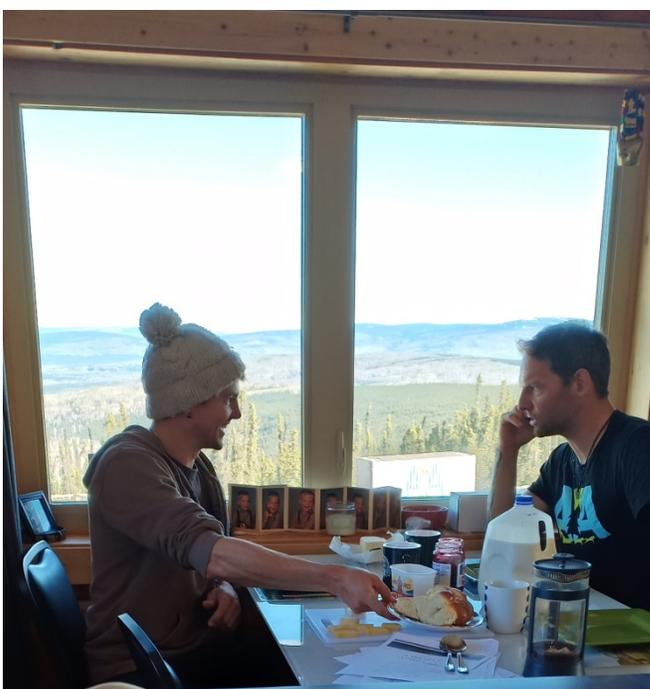






Artic Winter Adventures

Fairbanks
Zopfanleitung







Auftrag :
mit Trailer und
35 Dogs nach
Skagway





skagway







Back to Fairbanks





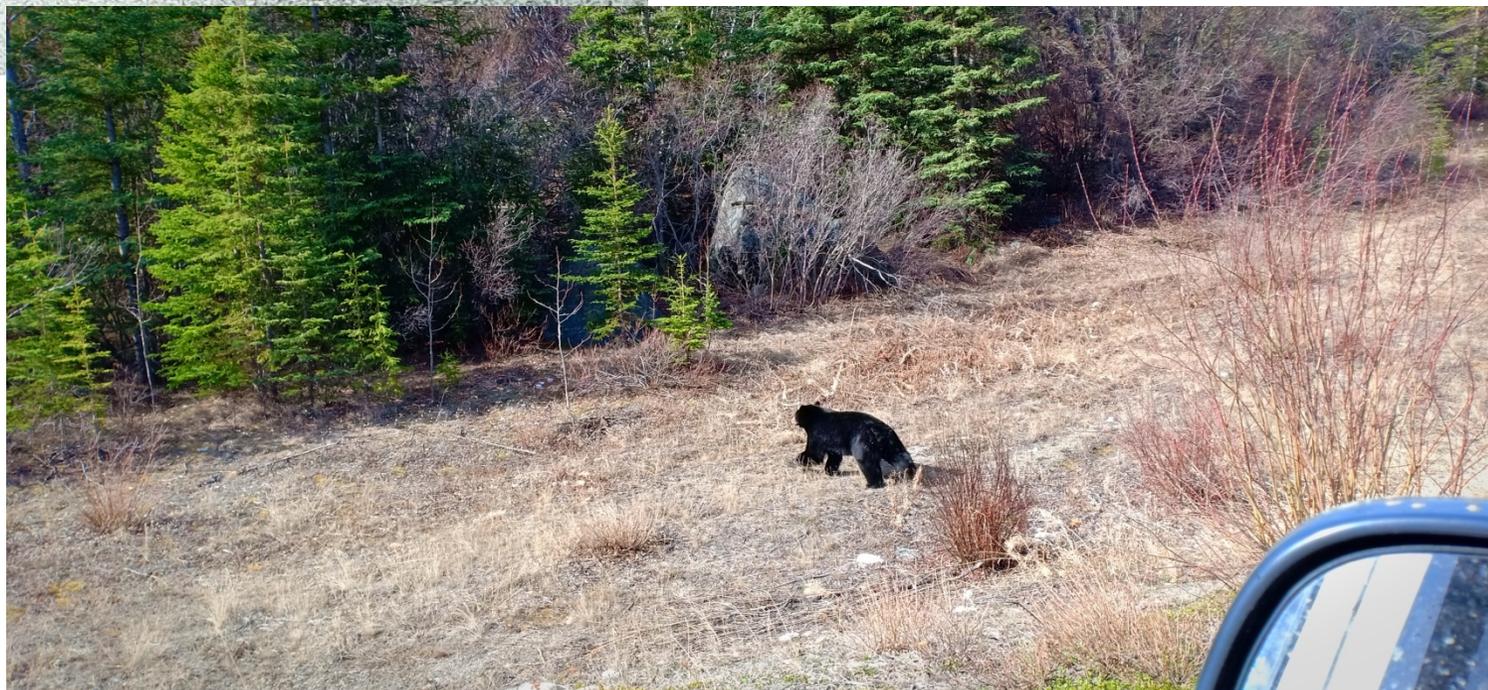


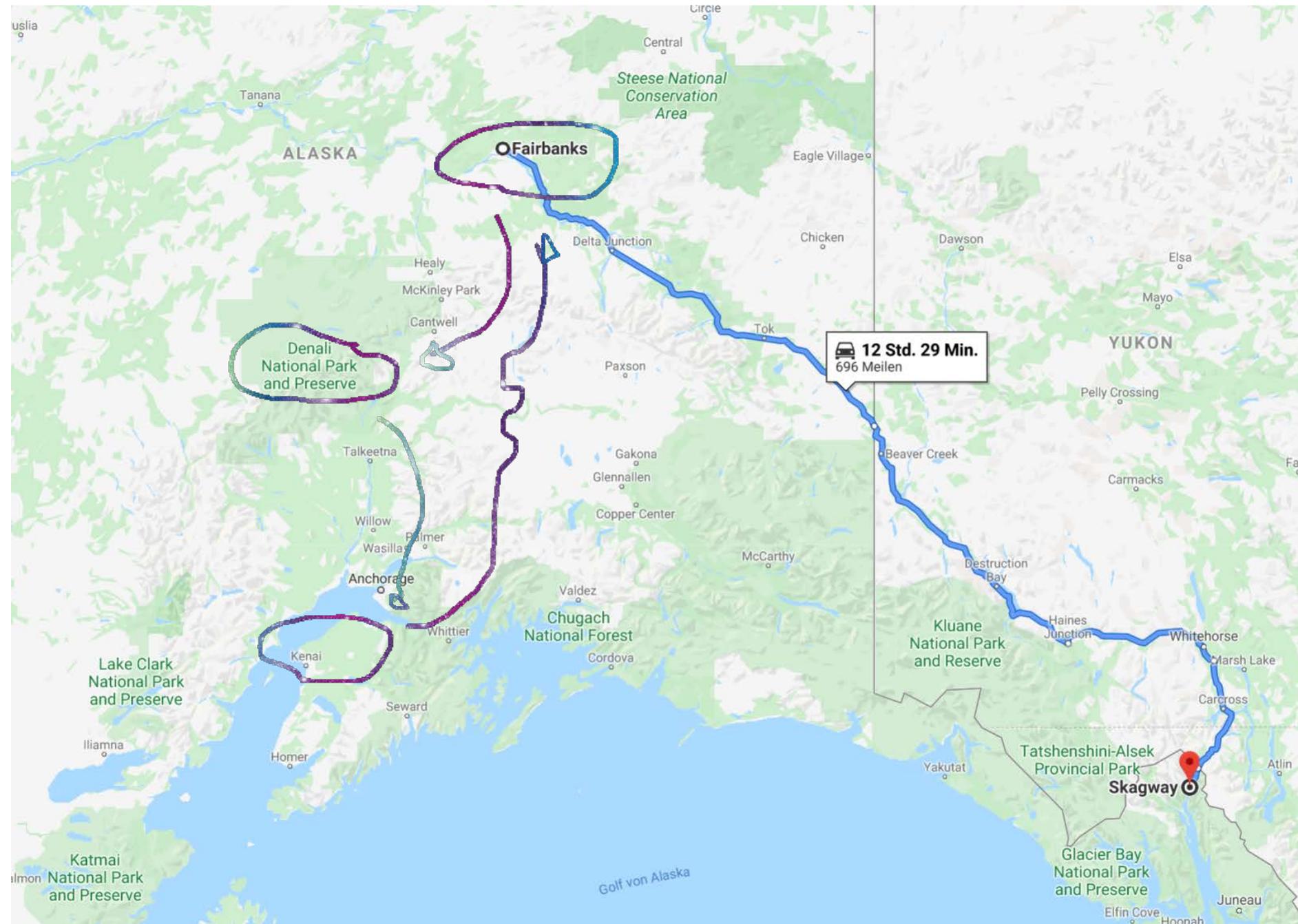










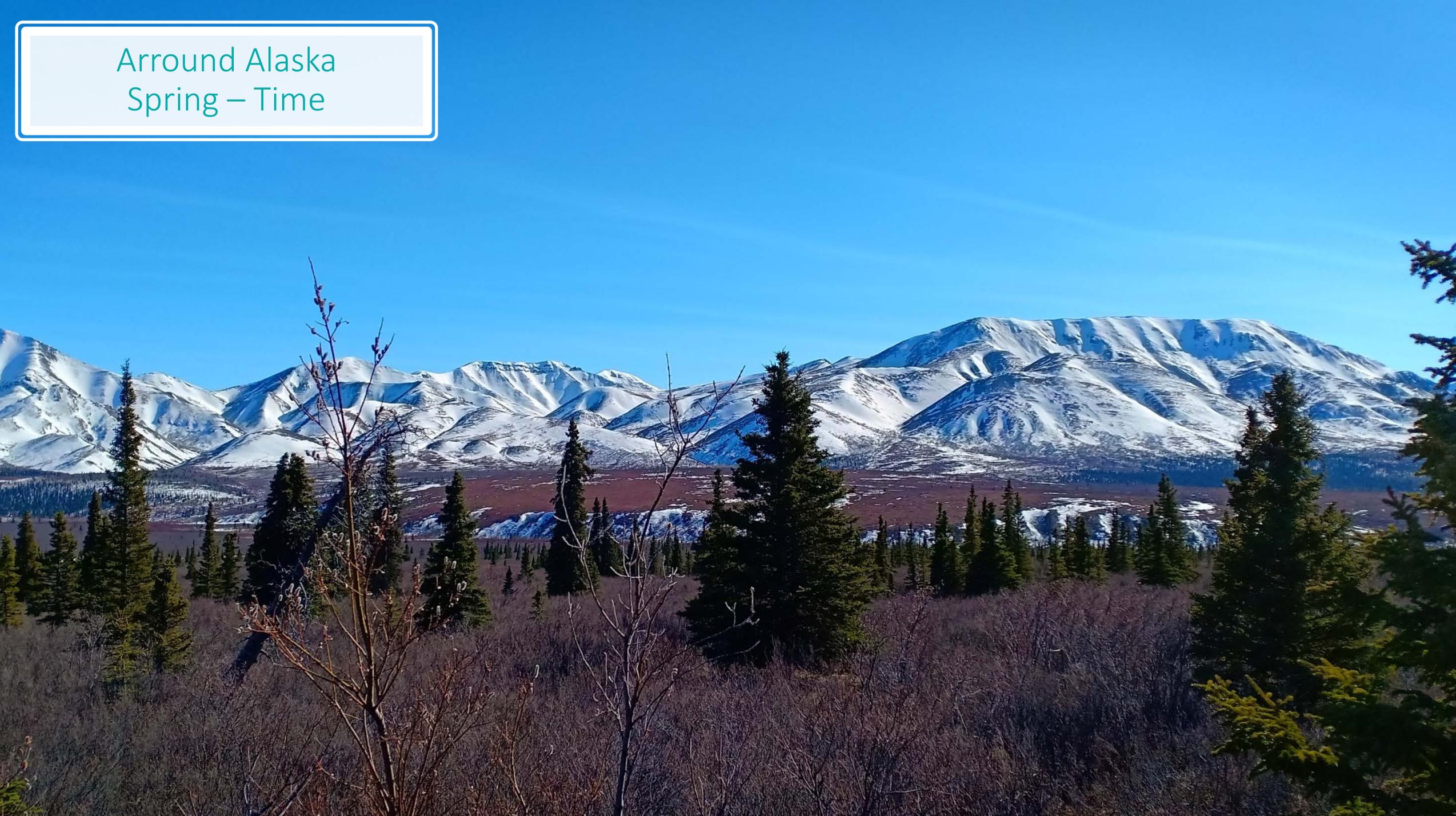


Skagway:
Road Trip Dogs

Denali Nationalpark:
Ausflug

Fairbanks:
Husky Farm Sven
Haltmann

Arround Alaska
Spring – Time















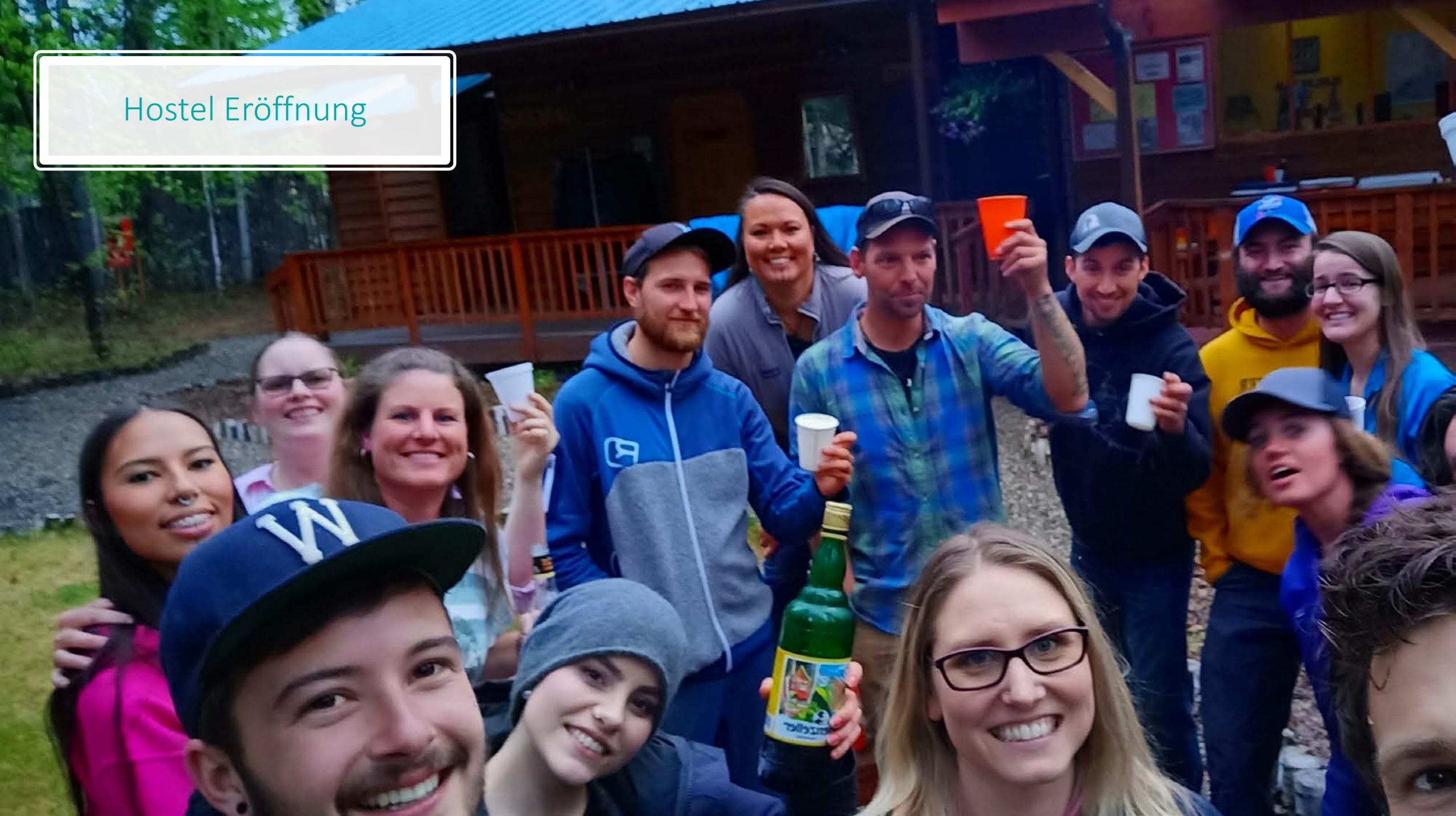


Hostel Sven Haltmann





Hostel Eröffnung



Die beste Erfahrung

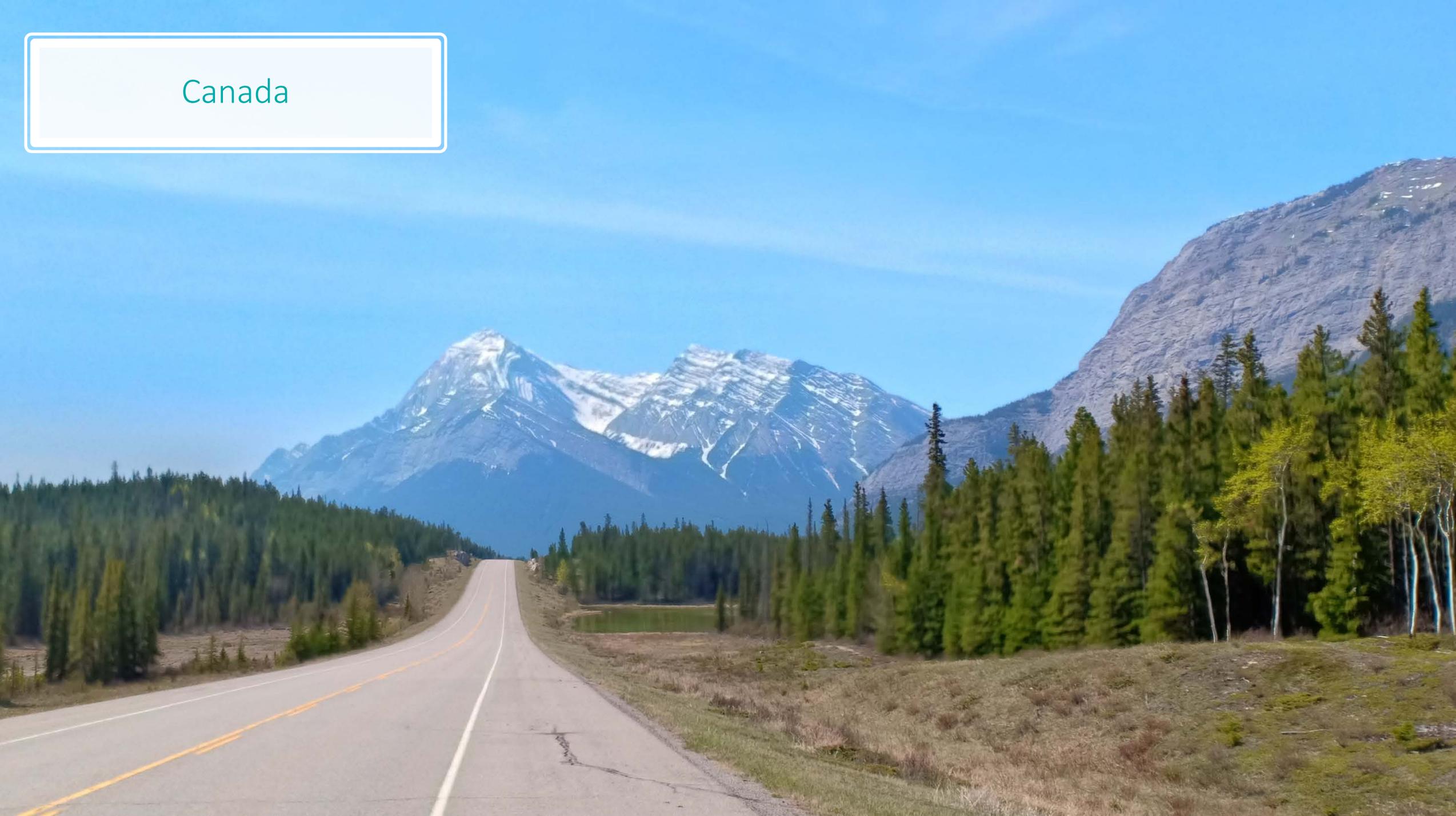
Wie man Freunde gewinnt ist nicht ganz einfach. Alleine unterwegs und ohne viele Pläne habe ich mich oft auf mein Gefühl verlassen.

Bevor ich nach Alaska flog ... musste ich aber noch rasch nach Hause. Meiner Mama Tschüss sagen. Und ich wusste ich werde Sie nie mehr sehen. In Alaska spürte ich den Tag als Sie mich verlassen hatte. Ein Moment den ich nun sehr gut im Herzen tragen kann... weil wir uns noch jeden Tag spüren.

Meine Reise verstärkte mich nun mehr mit meinen Gefühlen zu schaffen.. Und das auszuprobieren was ich will.

Die Reise nach Canada bestätigten meine Gedanken wieder. Half auf einer Getreidefarm. Zügelte einem alten Freund die Wohnung und bauten auch noch ein Toi Toi Haus. 😊

Canada











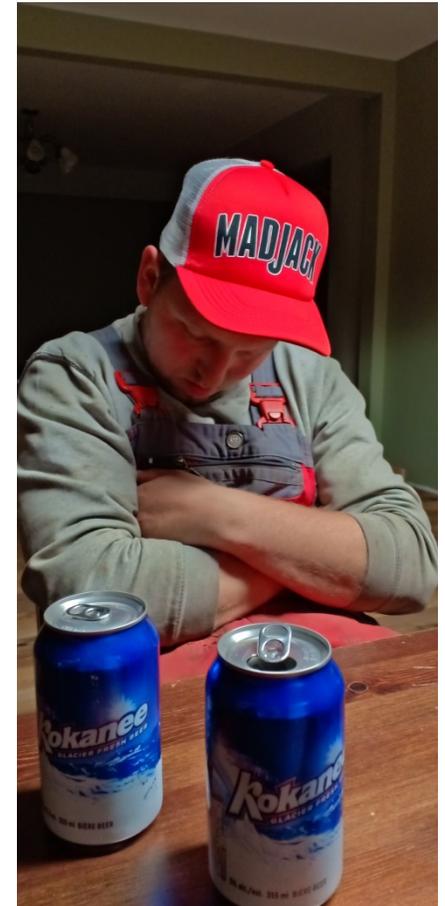


Besuch bei Patrick
Sutter in Red Deer





Baking Bread in Canada





Trip around Rocky Mountains



Lake Louise









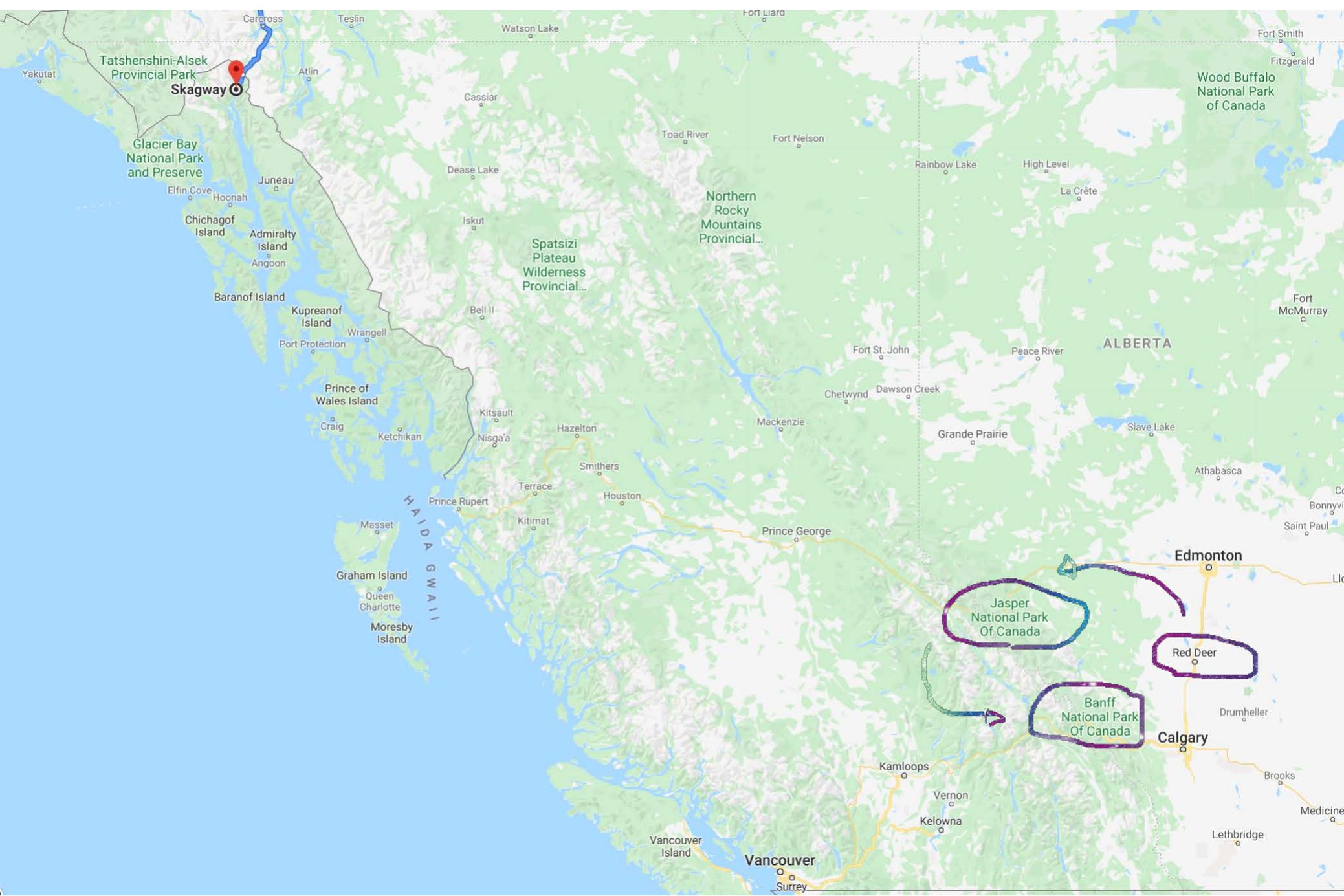
Country Festival



Blockhausbau







Reed Deer :
Patrick Sutter

Nationalpark:
Jasper
Banff

Unglaublich

Ein Land so wunderschön.. aber auch riesig. Kanada werde ich wieder besuchen. Solch eine wunderschöne Landschaft.

Die Idee das ich mit einem Fahrrad an der Küste entlang radeln kann, kam mir auch wieder von Gesprächen und Ideen die die Leute hatten.

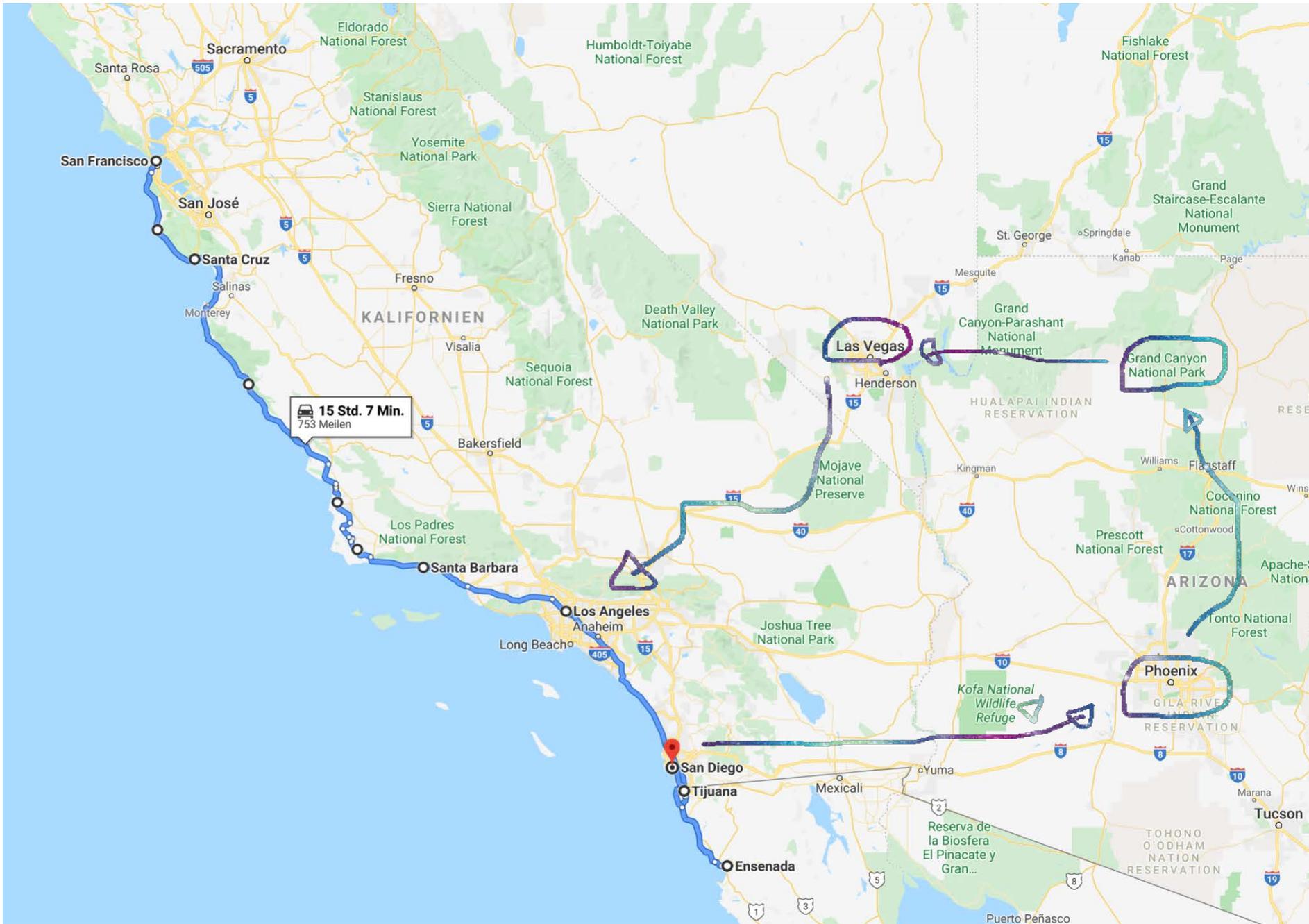
Also kaufte ich mir in Fairbanks eines und begab mich auf den Weg. Geschlafen habe ich oft in einer Hängematte, oder konnte durch meine Zopfgeschichte einen Schlafplatz ermöglichen.

Das beste war dann beim Grand Canyon. Zum Glück nahm ich da das Auto, ok das Fahrrad wurde sowieso dann noch gestohlen... und noch ein Tipp... überquert die Grenze nach Mexico nicht mit dem Fahrrad. In Tijuana (Mexico) konnte ich im Dunkeln noch vor einer Gruppe abhauen.

California Mexico Arizona







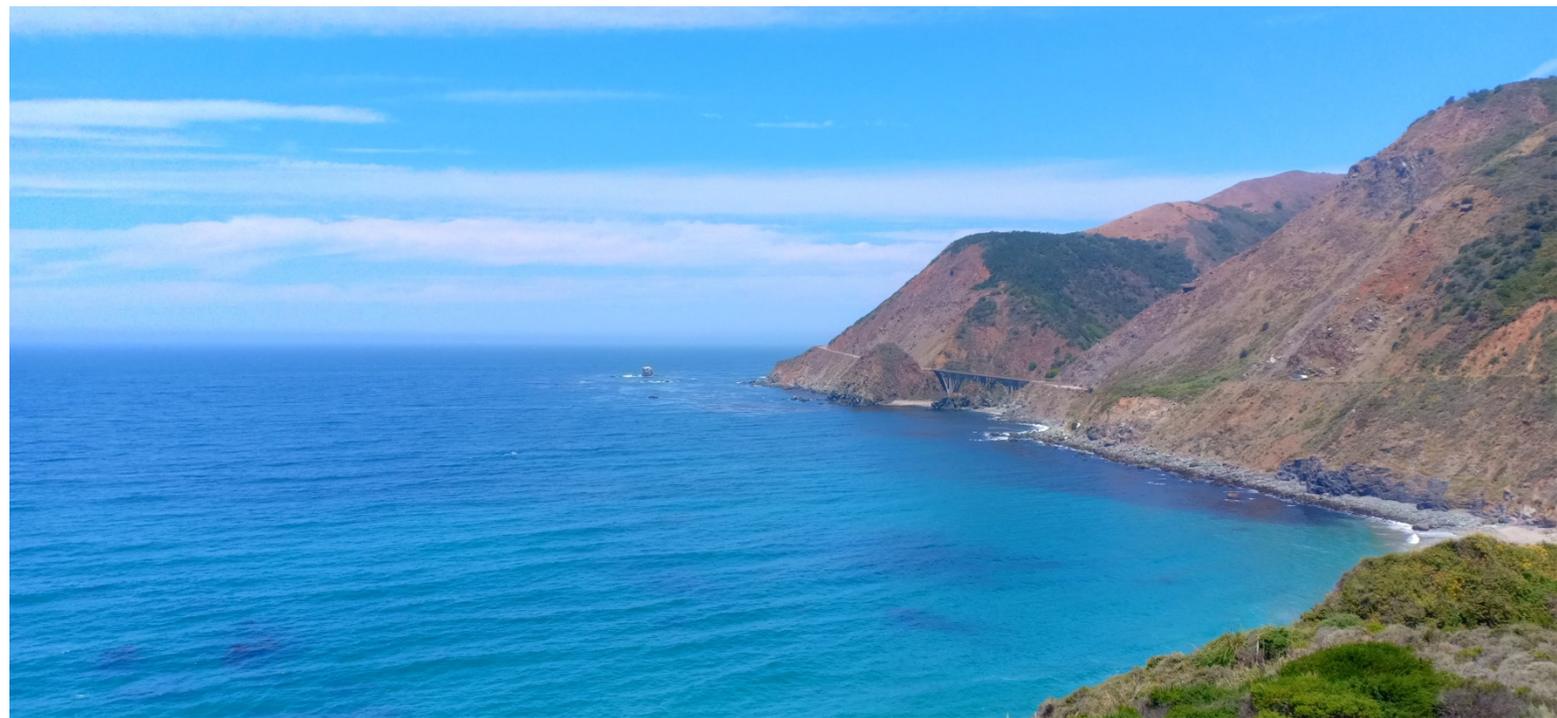
RideTrip California:
San Francisco –
Mexico

Arizona:
Besuch in Phoenix
Grand Canyon

San Fransisco nach Mexico
Route 1









Pech und Pannen

Essen tut man für 2 Personen, fuhr etwa 10km auf den Felgen und trank unglaublich viel Wasser weil es so heiss war.







Los Angeles



San Diego



HOLLYWOOD





Border Mexico

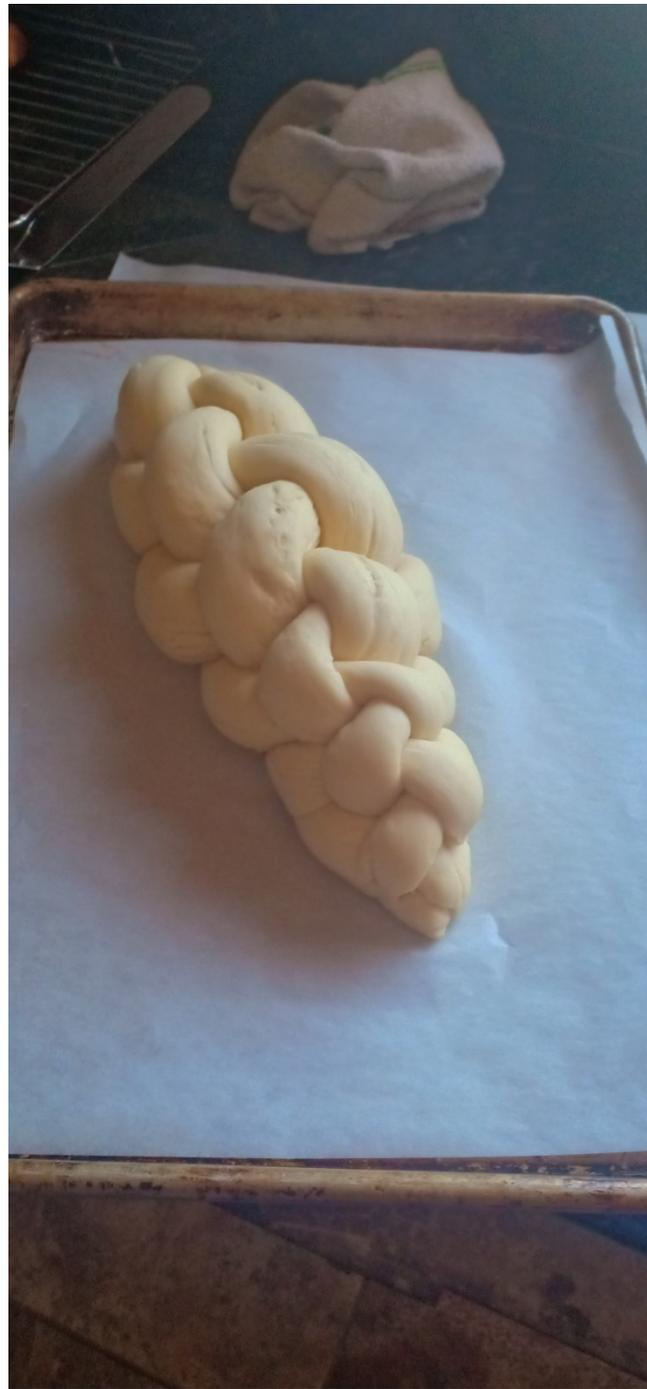




Arizona: Phoenix







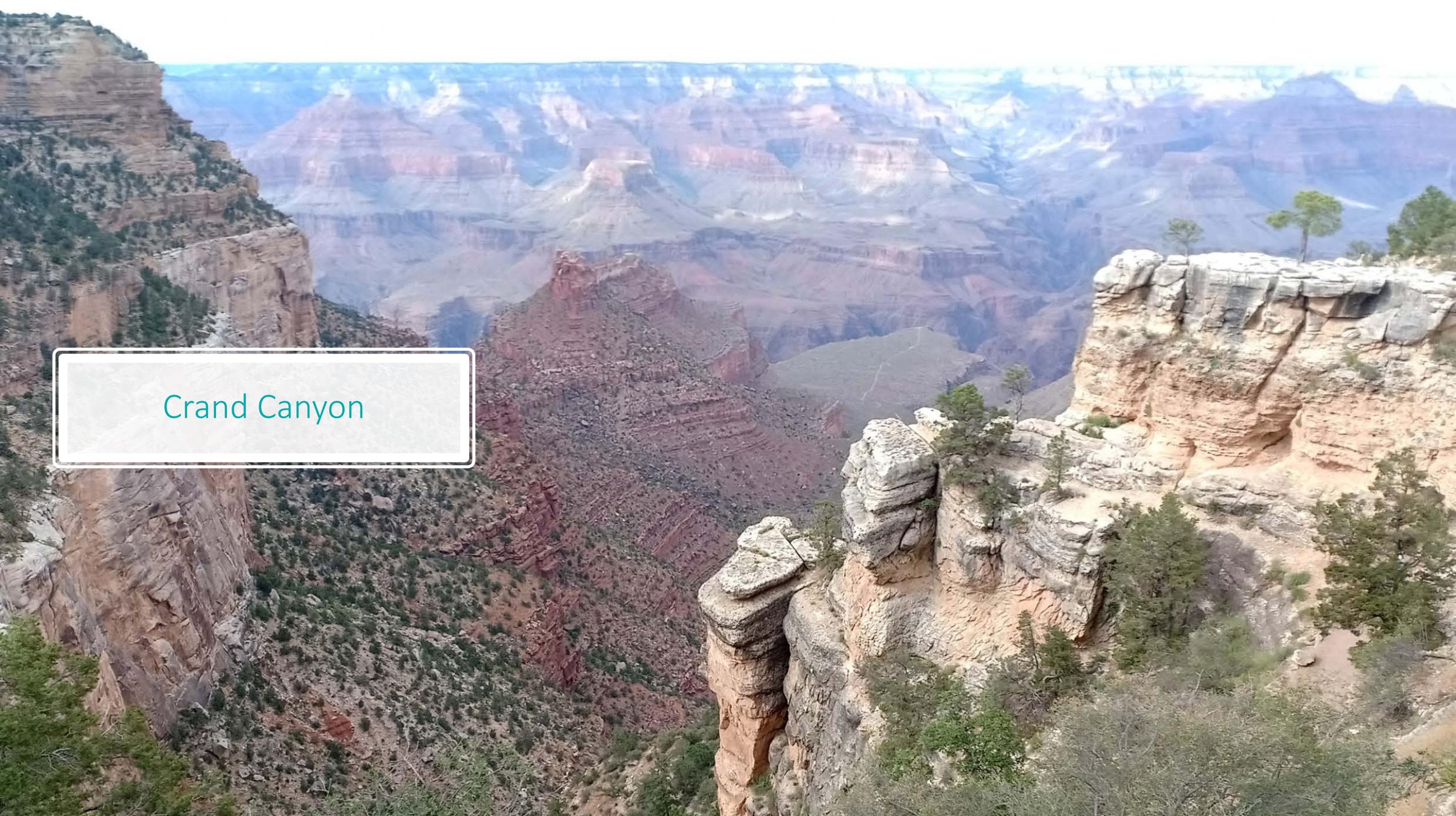


INSPECTION STATION
1 MILE

INSPECTION STATION
1 MILE







Grand Canyon

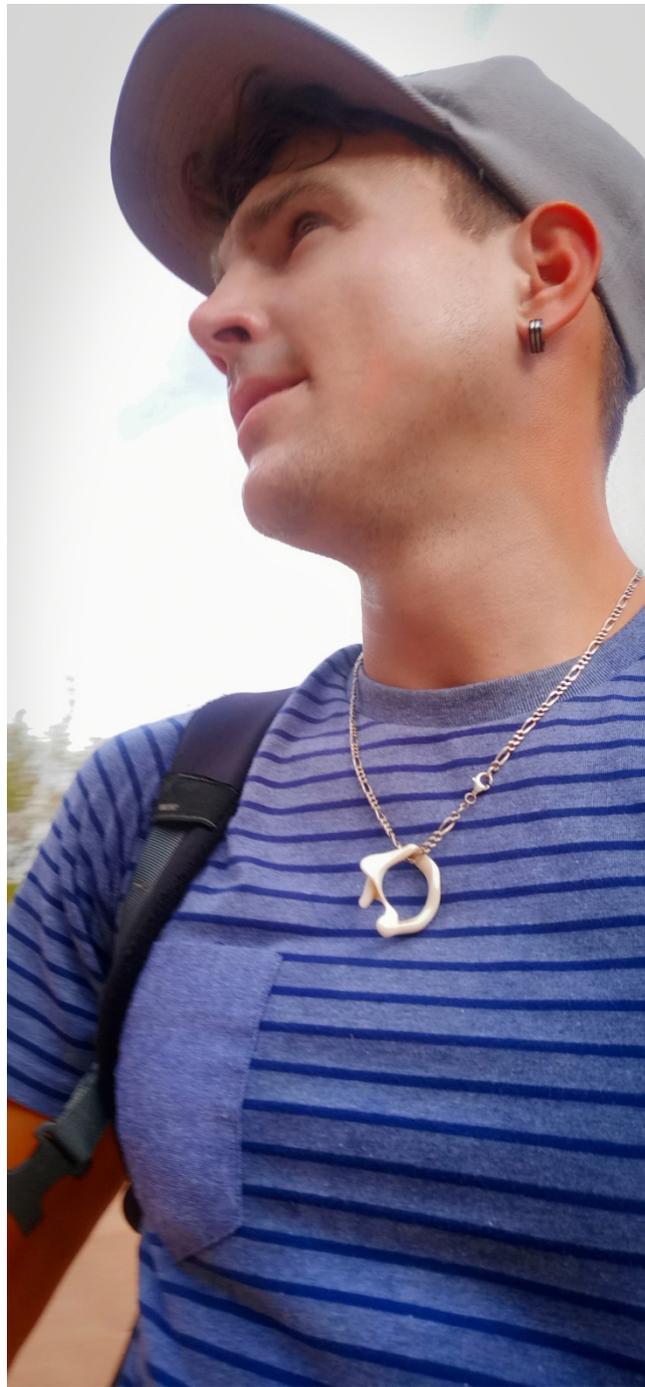
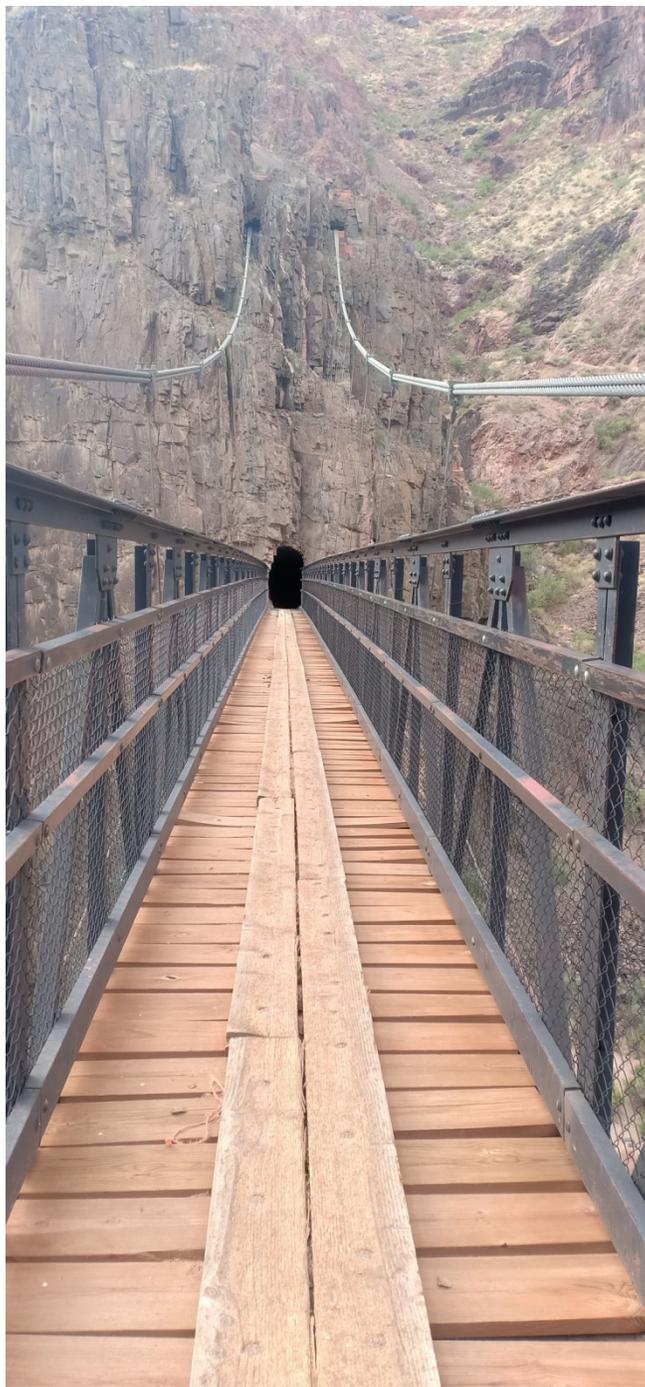
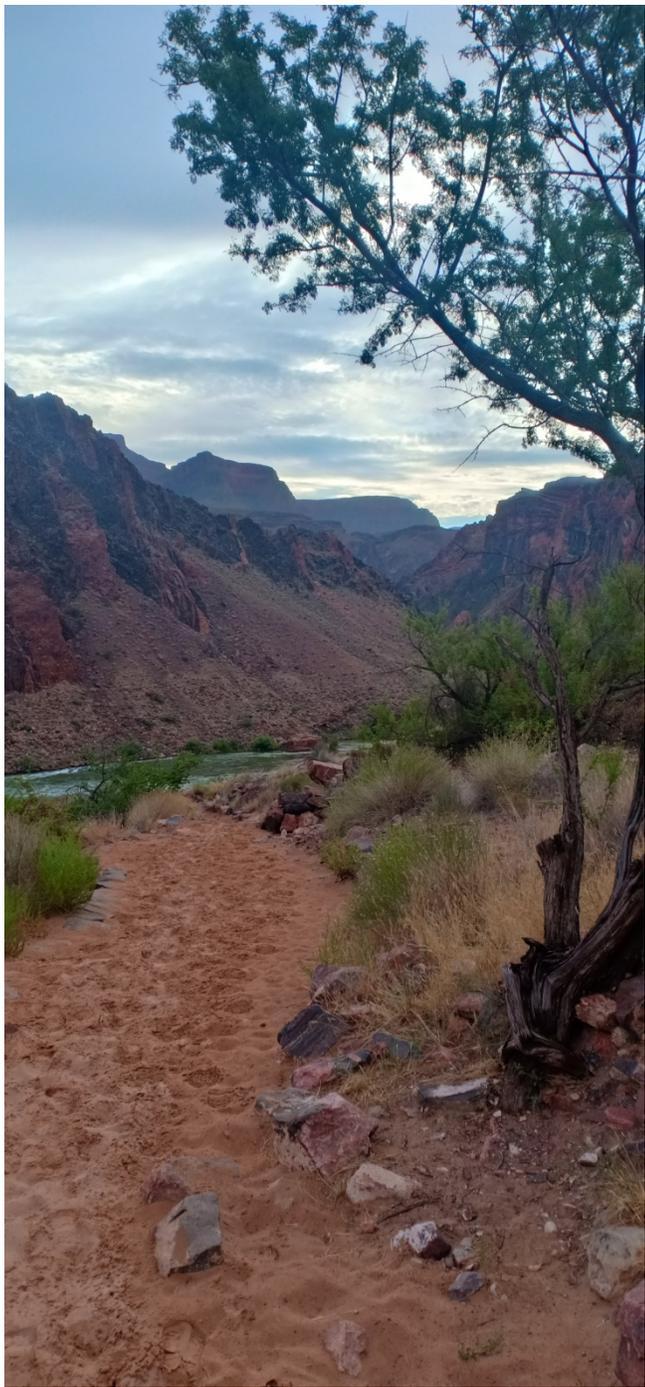




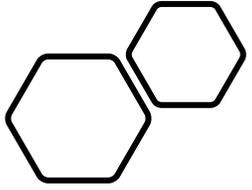
Start auf
den 2 Tages
Trip to the
River











Zweiter Tag:

- 9 Stunden Hiking

- 8 Liter Wasser getrunken









Erfahrung

Ein halbes Reisejahr ist nun schon vorbei und eine tolle Erinnerung bleibt mir was ich in anderen Ländern schon gesehen und erreicht habe.

Doch etwas reizte mich noch, die Schweiz. Eine gute Idee gab mir Sven Haltmann. Nimm das Bike und schau wie weit du mit Fr. 1'500.- kommst. Also packte ich am 1 September die Reise quer durch die Schweiz an. Mit der Idee überall wo ich übernachten darf, einen Zopf als Dank backe oder irgendetwas helfen kann.

Es war die beste Erfahrung, die ich machen konnte. Ohne Plan und nur auf mein Gefühl verlassen.

Switzerland



Nüd ganz normal 😊

Mit dabei:

Fr. 1500.-

Telefon

Zelt

Schlafsack

Liegematte

Badetuch

Zahnputzfrischmach- Zeug

Kleidung schwach bestückt

Regensachen

Schlauch , Flickzeug

Proviand Essen

1 Wasserflasche

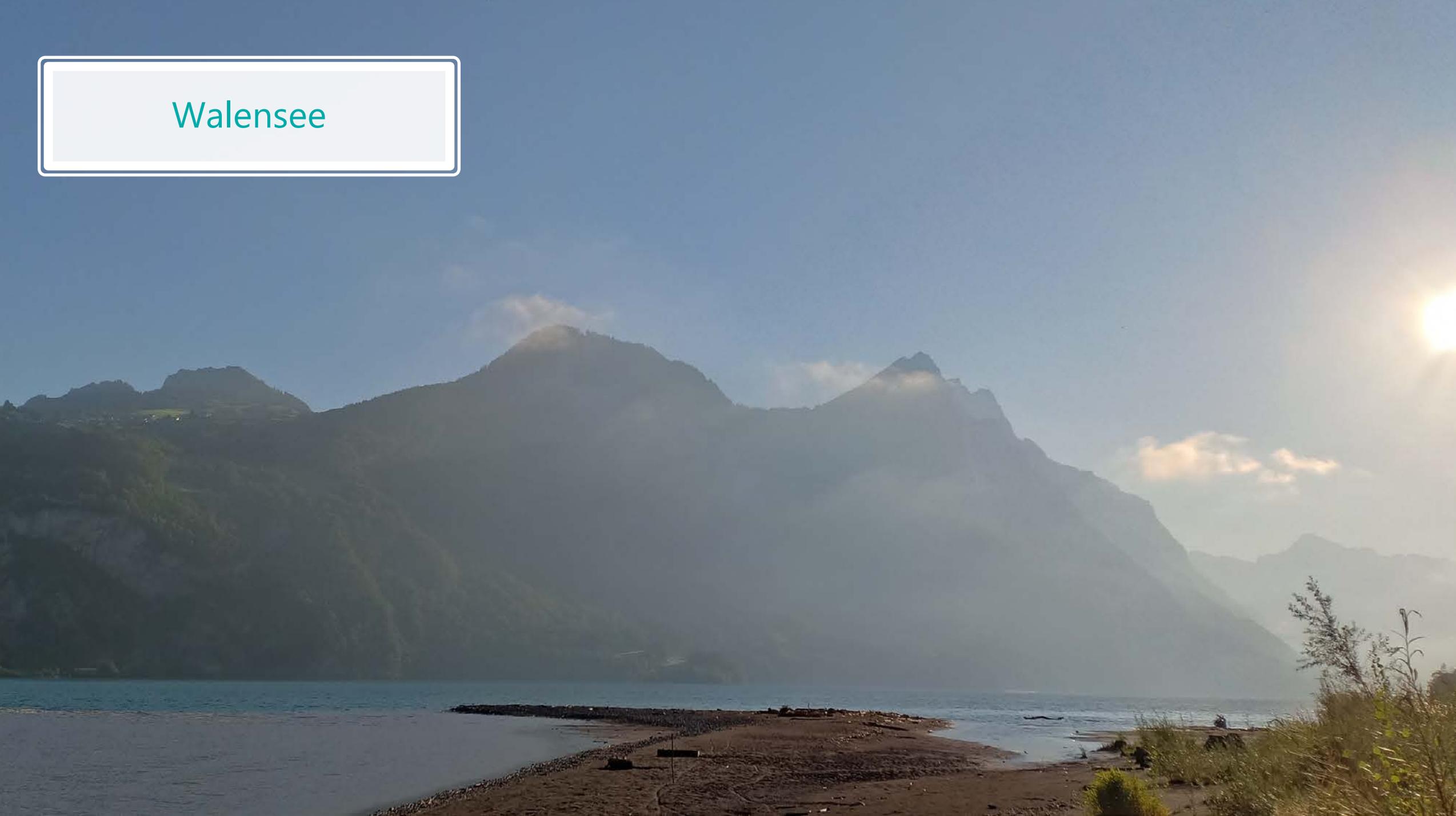


Thank you for Sponsoring:
Tobias Knechtle, Appenzeller - Fahne
H+G Motos, Ermässigung Gepäckbefestigungen





Walensee

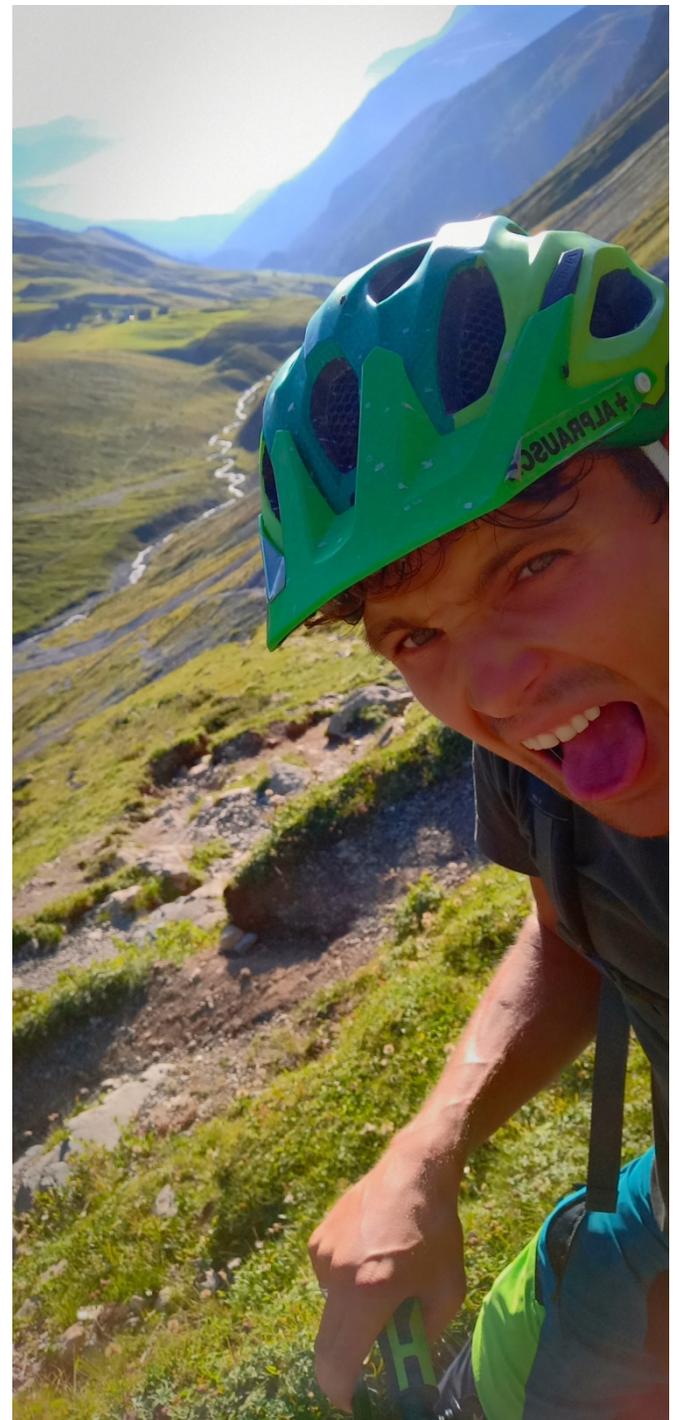


Leididorf



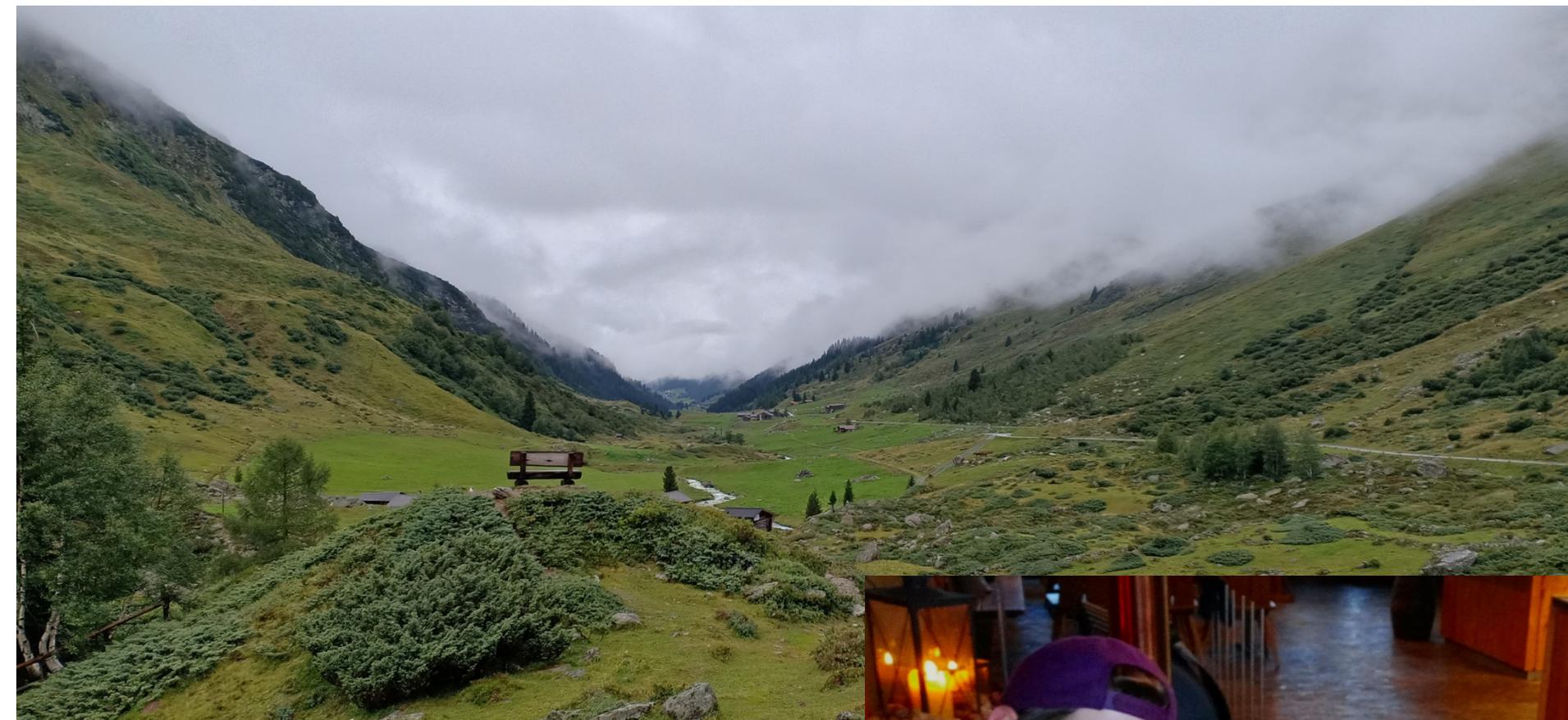
THE ORIGINAL





Stellipass:
2te Übernachtung im Zelt





**Dürrboden
vor Scalettapass**



Verschneit

Auch das gibt es in der Schweiz schon oft im September. Mein Plan war es über den Scalettapass ins Engadin zu kommen. Leider hatte es mich verschneit und ein Freund nahm mich dann mit seinem Auto ins warme Tessin.

Nach ein paar Tagen wieder mit einer Dusche fuhr ich dann weiter. Mit dem Gepäck hatte ich mich zur Hälfte im Tessin verabschiedet, da jedes Kilo zu viel war für solch eine lange Distanz. Denn oft habe ich nicht den Weg auf der Strasse genommen und beklomm etliche Höhenmeter. Die mir auch oft an meine Grenzen brach. Der Dank war oft die traumhafte Aussicht.





Tessin





Ein Blick zurück

Nach dem Tessin:

- Weniger Gewicht
- Schon mehrere Zöpfe gebacken

Und bei Freunden einen sehr komischen Eindruck hinterlassen, weil ich für das Restaurant oft kein Geld hatte.

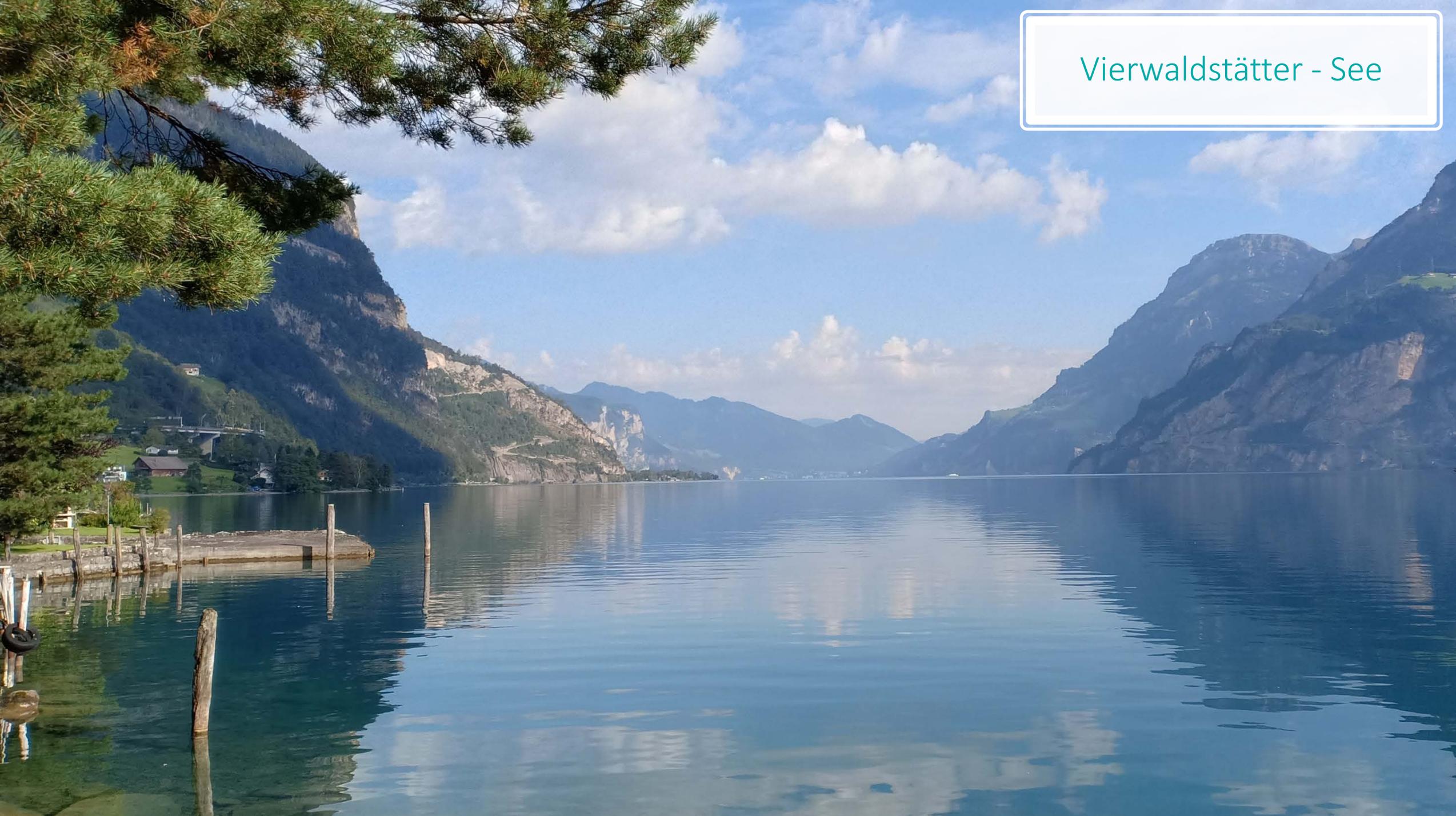
“Mut deinen Weg zu gehen”

Next Way: Lukmanierpass 😊





Vierwaldstätter - See





Richtung Berner Oberland

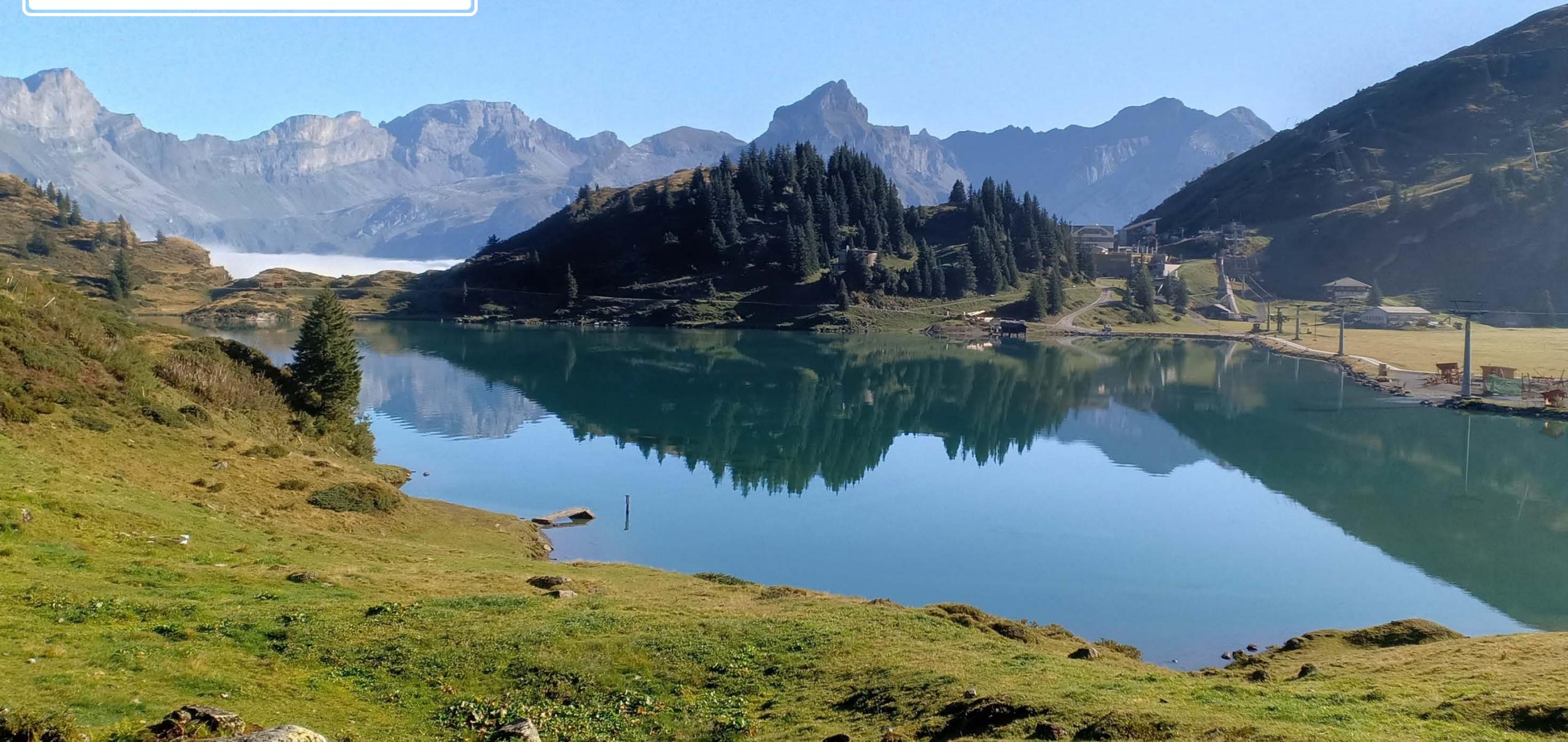


Klein aber fein. Leider war es oft kalt und ich fror sehr viel im Zelt



... aber es lohnte sich

Engelberg : Jochpass





Engstlensee





Grosse Scheideegg















Kleine Scheidegg





Lauterbrunnen



Zweilüschinen

Interlaken





Lenk









An seine Grenzen kommen

Nach rund 1000km ersetze ich die Bremsbeläge.. und nach 1'700km hatte ich den ersten Platten.

Oft war ich alleine und ich musste die Zeit und die Momente alleine geniessen. Aber das war ja genau die Herausforderung. Motiviere dich selber.

Viel verlies mich fast die Kraft, aber ich gab nicht auf. Kämpfte mit meinem inneren Schweinehund. Musste Stunden und sogar Tagelang mit hinterfragen.. Wieso mache ich das ???

Der beste Grund #machsefach

Du hast nur 1 Leben

Bewege dich

Es öffneten sich so viele Türen, ich konnte so vielen Bekannten und Familien einen Zopf backen, kam ins Gespräch und bekam neue Ideen.

Château – d'Oex



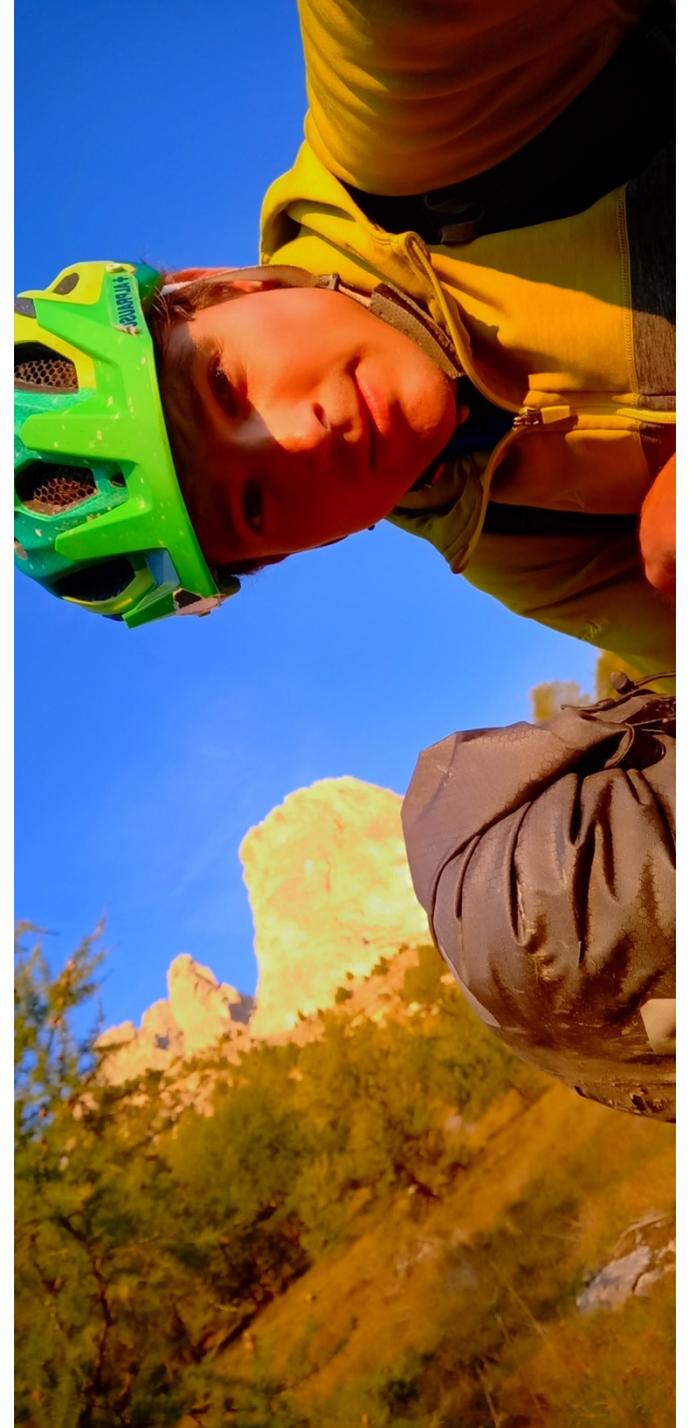


The Mooses Pass





Martigny









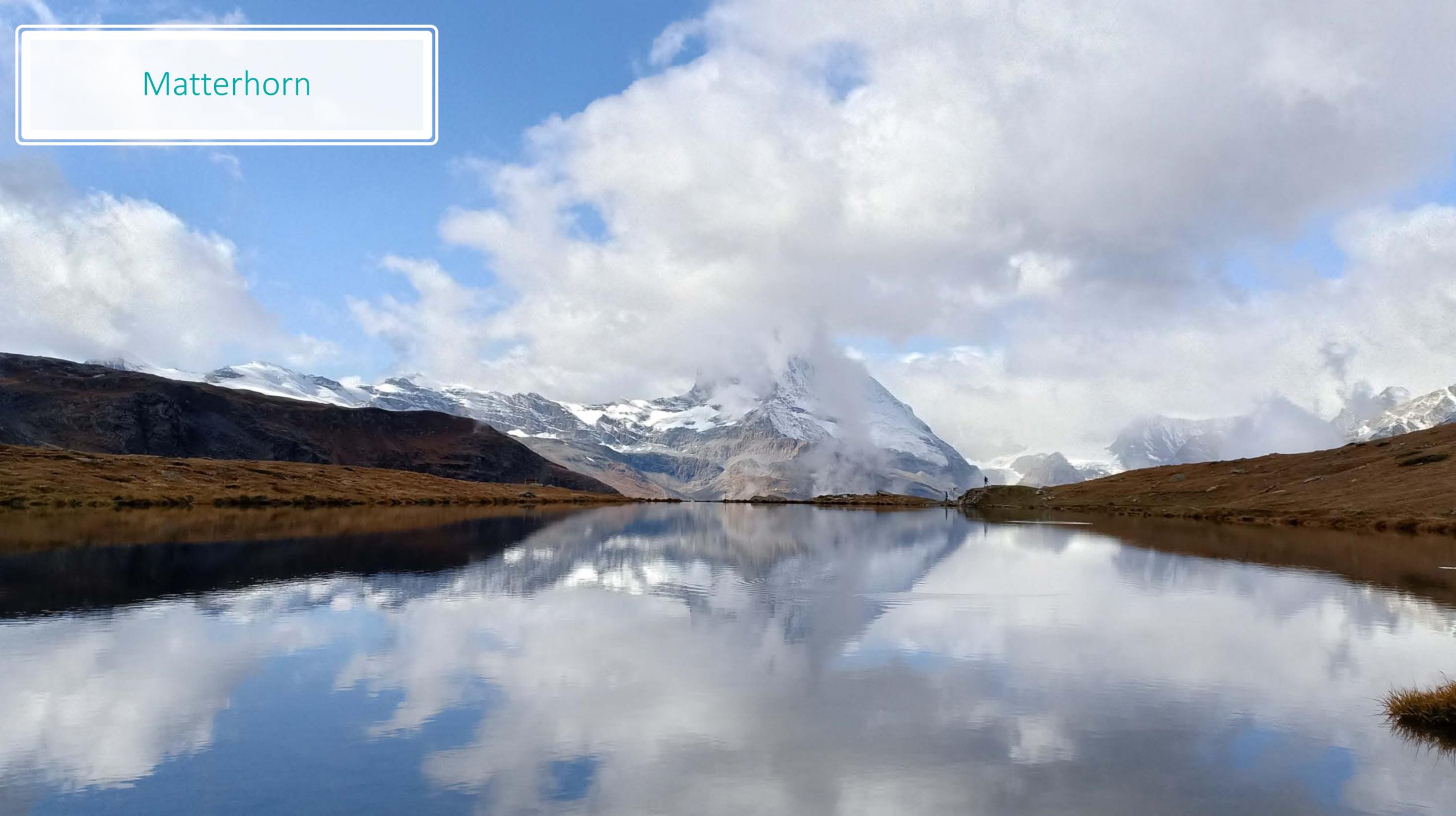
Unglaubliches erreichen

Da vieles nach Gefühl geplant wurde, hatte ich auch keine genauen Strecken die ich am Tag machen wollte. Das hat aber auch zur Folge das ich mich verfuhr. Mit kaum Essen und keinem Wasser bewegte ich mich und das Bike tragend. Im Wallis hat es oft keine Wasserquellen und als ich dann den noch extremeren Weg in Richtung Matterhorn wählte, ging es über meine Grenzen.

Ein Limit wo ich nun die Spitzensportler verstehe. Du kannst noch mehr machen als du denkst.

Zum Glück konnte ich dann aber in Zermatt in einem Bus schlafen, es verschneite mich nämlich nochmals. 😊

Matterhorn







Busvermietung
9 Plätze 078 607 74 46

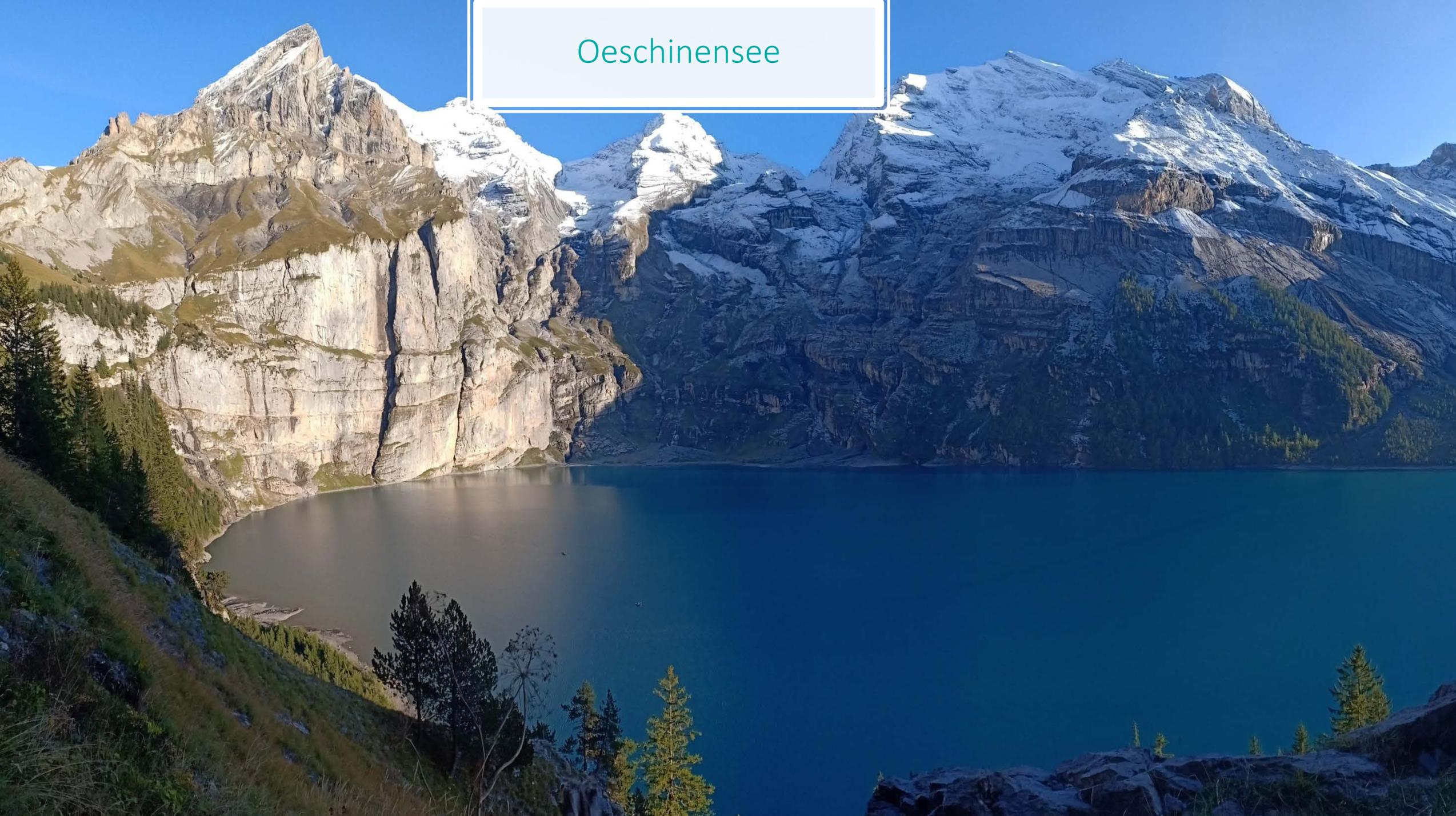
ERWIN
TRAN **S**PECK
PORTE
APPENZELL

ERWIN SPECK
TEL. 079 219 89 53
INFO@SPECK-TRANSPORTE.CH





Oeschinensee







Schwarzenburg



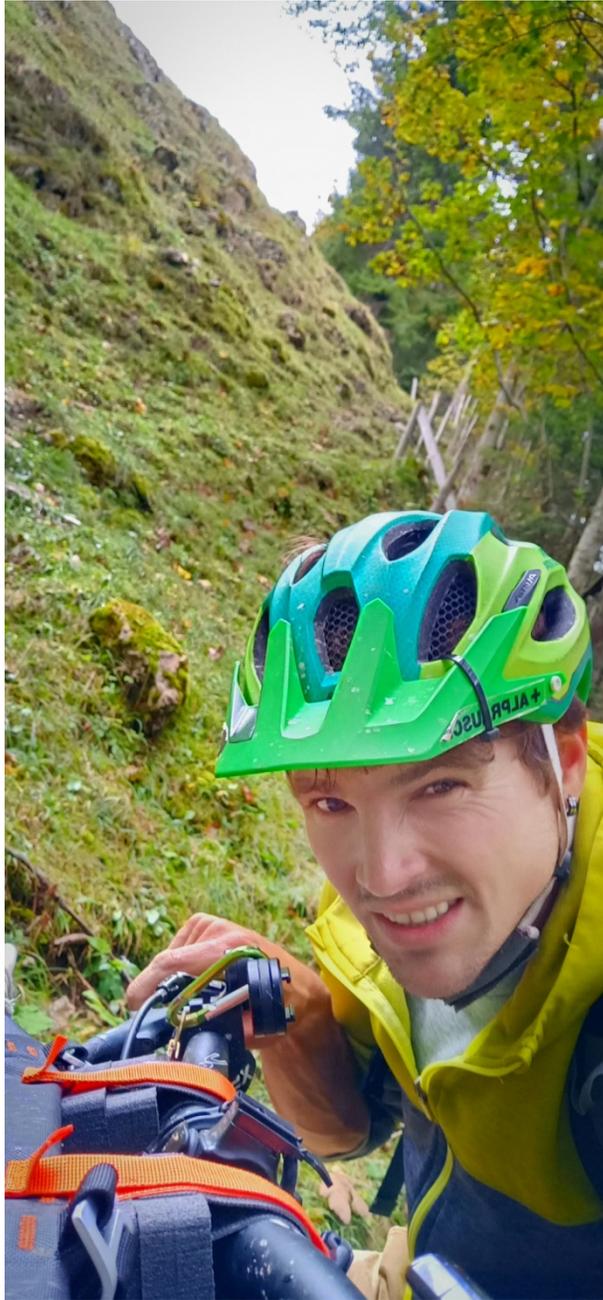
Schwarzsee

Ein Zufall das ich verregnet wurde und Unterkunft in einem Restaurant fand.

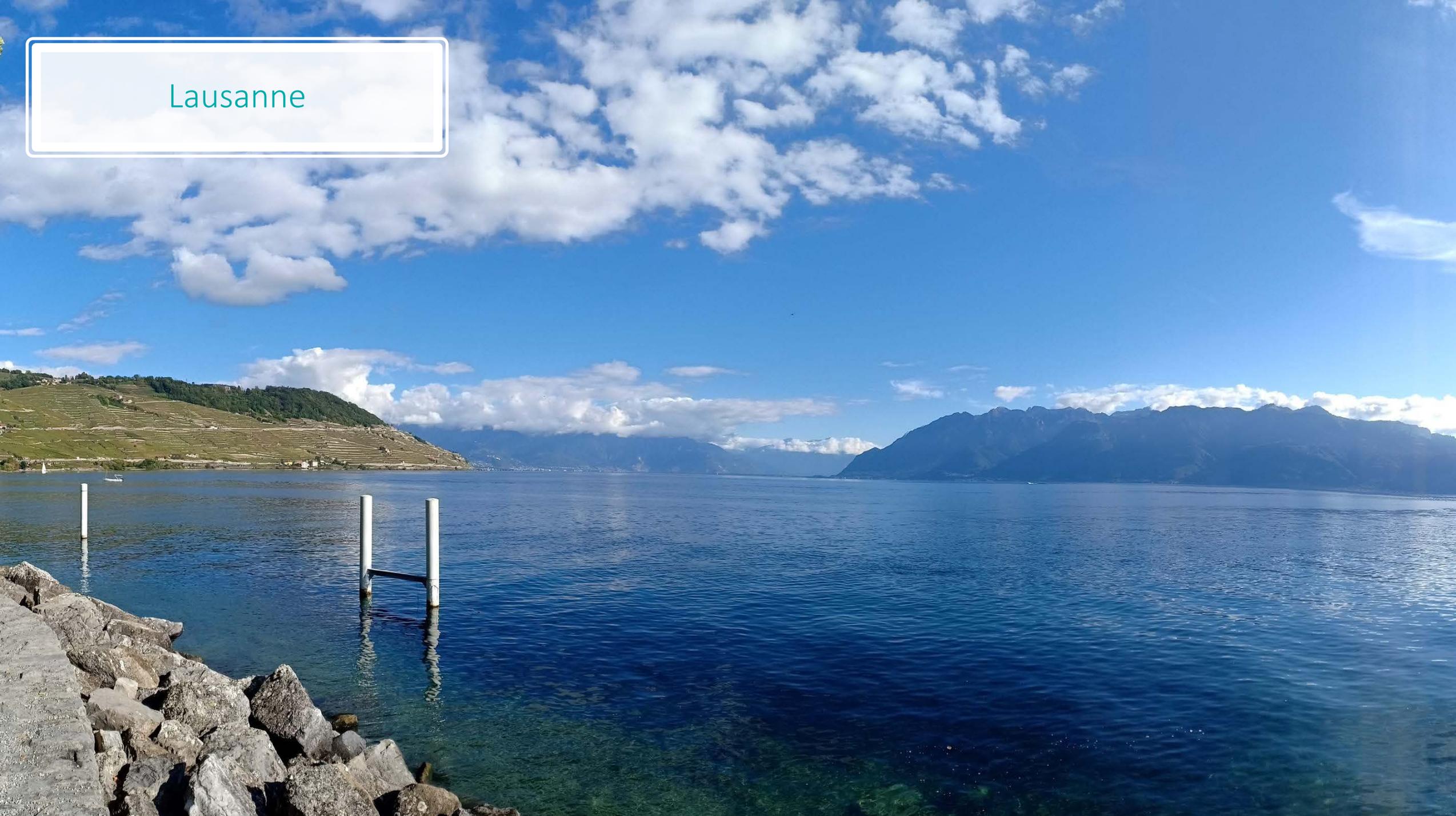


A young man with short brown hair, wearing a bright green and blue cycling helmet with 'ALPINE' written on it, a yellow jacket, and a grey backpack, is smiling and pointing his right index finger towards a scenic mountain landscape. The background features a valley with a lake, dense green forests, and rocky mountain peaks under a cloudy sky. A white rounded rectangular box with a thin black border is positioned on the left side of the image, containing the word 'Bulle' in a teal font.

Bulle



Lausanne





Ein Zufall

Nach dem Besuch im Zirkus Knie wurde ich dann auch noch von einer Familie aufgenommen die mir das Herz öffnete. Solch schöne Momente und Bilder die ich im Westen der Schweiz aufnehmen konnte.

Durch die Nutzung der sozialen Medien wurden mir immer wieder Schlafmöglichkeiten angeboten.

Doch oft musste ich mich selber bewegen und Leute fragen. Das war für mich noch sehr amüsan, da ich immer fragte, ob Sie gerne Zopf haben. Es gab oft ein schmunzeln der Leute.

Das Treffen mit meinem Bruder war abgemacht, aber das ich dann beim nächsten Halt im Berggasthaus Althüsli noch meine Tante treffen werde, konnte ich kaum glauben.

Und die Frau, als ich in Solothurn in einem Restaurant sass, eine Unterkunft im Kanton Zug anbot, und mich nachher 2 Tage gesund pflegen musste, werde ich nie vergessen.

Le Sentier







Creux du Veu







Tavannes

Althüsli



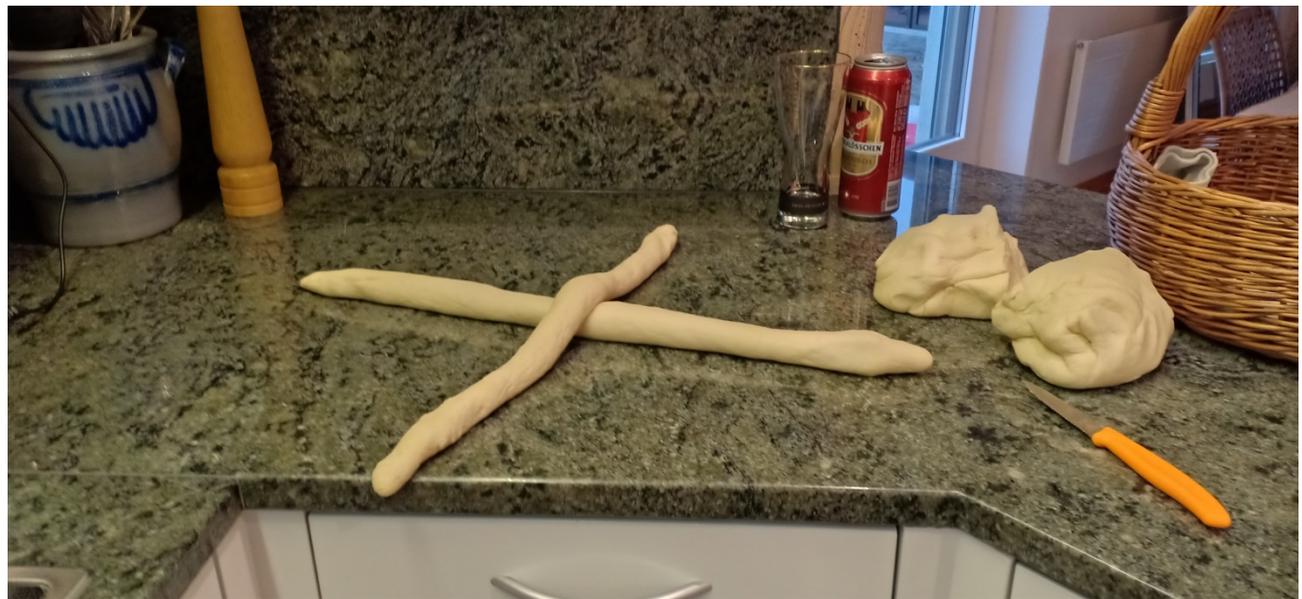
-Lenzburg
-Zürich
-Zug





Einsiedeln





Mithilfe als Bodenleger



Bischofszell



Gratis Haarschnitt für einen Zopf
Danke Pascal



Bodensee





Appenzell



The End 2019 .. und die Reise geht weiter

Unglaublich, erfolgreich, herzergreifend, emotional, kräftezerrend, wunderschön, glücklich.

Ein Time Out für mich. Das 2019 gab mir ein unglaubliches Selbstvertrauen Dinge auszuprobieren und einfach zu machen. Oft hatte ich Angst, oft hatte ich keine Energie mehr. Doch wie sagt man so schön, wenn du denkst es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her. Diese innere Kraft trainierte ich mir 2019 an.

Nun begeistere ich gerne Weitere die gerne aus ihrem Hamsterrad aussteigen wollen.
Du kannst noch viel mehr... du weißt es nur noch nicht.

Mit dieser Reise möchte ich Dir zeigen das du nicht immer der beste sein musst. Gestellte Fotos die gar nicht du bist. Sei einfach du. Mach was du willst und finde die passenden Leute die dein Denken unterstützen.

Ich wurde und werde oft noch Heute ausgelacht... aber ich lache zurück. Denn ich bekam so viele Eindrücke die mich glücklich machen, die jemand gar nicht sieht wo mit dem Finger auf mich zeigt.

Ich stellte mich der Wahrheit und mache oft nur noch das was mich glücklich macht.
Du meinst das geht nicht.. dann fang an kalt zu duschen . Viel Spass 😊



mindway.ch